

Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Auflage: 40.500 Exemplare

Den Traumjob gibt es hier!

MYJOB.de

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

30. Jahrgang

Donnerstag, 27. März 2025

Kalenderwoche 13



Captain Hook und seine Piratenbande immer in Kampflaune. Doch so sehr sie sich auch bemühen, gegen den cleveren, flinken Titelhelden der Geschichte „Peter Pan“ zu gewinnen, es wird ihnen am Ende nicht gelingen. Auch, wenn das Piratenschiff noch so schön ist... Foto: bin

Englisch lernen mit Peter Pan und dem EDC

Von Felix Biner

Friedrichsdorf. Seit September vergangenen Jahres probte der English Drama Club (EDC) für das neue Stück „Peter Pan“, um es jetzt endlich auf der Bühne zu präsentieren. Die vielen Proben hatten sich gelohnt. Das Publikum honorierte die Leistung nach dem Finale, dem Kampf von Peter Pan gegen Captain Hook mit tosendem Beifall.

Gegen 19 Uhr füllte sich die Halle des TV Burgholzhausen schnell. Andrea Lenz, die Vorsitzende des English Drama Club (EDC), begrüßte das Publikum zur diesjährigen Aufführung von „Peter Pan: „Ich freue mich sehr, Ihnen das neu zusammengestellte Ensemble präsentieren zu dürfen. Der EDC hat viel Nachwuchs bekommen, vor allem an jungen Schauspielern. Viele stehen bei dieser Auffüh-

rung zum ersten Mal auf einer Bühne“, erzählte die Vorsitzende, „Daher waren einige vor der Premiere sehr nervös. Trotzdem war die Premiere ein voller Erfolg, und ich bin stolz auf die Schauspieler und deren Leistung.“ Zudem kam noch eine große Herausforderung in den vergangenen Wochen vor der Premiere. „In den vergangenen Wochen war die Halle öfters besetzt, und wir konnten nicht auf der Bühne proben. Dies war vor allem dem Fasching geschuldet“, informierte Andrea Lenz, „Insgesamt hatten wir nur noch zwei volle Proben in der Halle vor der Premiere. Bei diesen war vor allem wichtig, die Abläufe richtig reinzubekommen, da der Text bei allen saß.“ Die Aufführung sei das, worauf die Gruppe mit all den Proben hingearbeitet hatte, und sie sei umso glücklicher, dass alles reibungslos funktioniert habe, sagte Andrea Lenz.

Die Turnhalle war gut gefüllt, als sich der Vorhang öffnete. Die Szene zeigte die Geschwis-

ter Wendy, John und Michael Darling. Während Wendy ihren Geschwistern eine Gutenachtgeschichte erzählte, bekamen sie Besuch von Peter Pan. Peter Pan, der Junge, der nie erwachsen werden mochte, wollte mit seiner Gefährtin Tinker Bell seinen Schatten zurückholen, als die Geschwister ihn entdeckten. Mit der Idee, dass Wendy den elternlosen Kindern in Neverland Geschichten erzählen könnte, nahm er die Geschwister mit in seine Welt. Doch Captain Hook, der sich an Peter Pan rächen wollte, nutzte dies aus und entführte Peter Pans Freunde. Am Ende kam es zum Kampf zwischen Captain Hook und seinen Piraten gegen Peter Pan und seine Freunde. In einem spektakulärem Finale besiegte Peter Pan mit seinen Gefährten endgültig Captain Hook.

Der EDC beeindruckte vor allem mit seinem großartigen Bühnenbild. Besonders das Schiff von Captain Hook war sehr detailreich und farbenfroh gestaltet. Zudem sprachen die Schauspieler laut und deutlich, so dass jeder sie gut verstehen konnte.

„Natürlich bin ich nach der Aufführung erleichtert und freue mich, dass alles so gut geklappt hat“, erzählte Sebastian Gallus, der als Pirat auftrat, „Es ist aber auch schade, da nun die Aufführungen und die tollen gemeinsamen Proben vorbei sind.“ Der Dreißigjährige spielt seit elf Jahren beim EDC mit, setzte aber die vergangenen zwei Jahre aus. Er trat dem EDC damals bei, um sein Englisch zu verbessern und seine Schüchternheit zu überwinden. „Am meisten Spaß macht der Auftritt vor einem aktiven Publikum, das den Schauspielern durch lachen und applaudieren während des Stücks Feedback gibt. Der Applaus am Ende des Auftritts zeigt mir immer, dass sich die harte Arbeit gelohnt hat“, freute sich der Schauspieler.

Ihr persönlicher Hörakustiker

Jetzt Kontakt aufnehmen

HOMBURGER HÖRHAUS hören erleben.

8 MARKEN unter einem Dach

AUTOHAUS Koch Familien... Persönlich...

Autohaus Koch GmbH
An den drei Hasen 3
61440 Oberursel
www.AutohausKoch.com

Ihr Autohaus-Koch-Team freut sich auf Sie!

Start 29.03. 2025

ALTSTADT MARKT
Regional. Genuss.

JEDEN SAMSTAG
10 BIS 16 UHR
MARKTPLATZ OBERURSEL

oberursel.de/altstadtmarkt

10% Frühlingrabatt GÜLTIG BIS 30.04.

Ab sofort auf Insektenschutz. Unser Frühlingsgeschenk für Sie!

Alles aus einer Hand: Beratung, Verkauf, Montage
61118 Bad Vilbel | Tel. 06101 9953055 | info@sonnenschutz-bitic.de
www.sonnenschutz-bitic.de

Lösen Sie Ihr E-Rezept rund um die Uhr ein!

Wir bringen Ihnen Ihre Bestellung im gesamten Rhein-Main-Gebiet kostenfrei nach Hause.
... oder besuchen Sie uns vor Ort!

www.ihre-apotheker.de

seit 1984
LOUISEN ARKADEN

310 Parkplätze & 35 Shops / Gastronomie

DIE CITY IN DER CITY
Bad Homburg | Fußgängerzone

dressport

NEUE WARE FRÜHJAHR 2025

MARCCAIN

Hochwertige Damenoberbekleidung mit Anspruch und Stil
Louisenstr. 89 · Bad Homburg

STADTWERKE BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

MEINE ENERGIE - NATÜRLICH VON HIER

www.stadtwerke-bad-homburg.de

mauk GARTENWELT

Hallo Gartensaison!

Glanzmispel "Carré Rouge"
Photinia fraseri,
10 Liter,
60-80 cm hoch
Stück 34.99
29.99

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 19 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr
So.: 11 - 16 Uhr
www.mauk-gartenwelt.de

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„Pfarrer Keutner, ein unbequemer, strenger und faszinierender Diener Gottes“, Sonderausstellung, Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, sonntags 15-17 Uhr außer in den hessischen Schulferien
 „Kirdorfs Geschichte von früher bis heute“, Dauerausstellung zur Ortsgeschichte Kirdorf, Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, sonntags 15-17 Uhr außer in den hessischen Schulferien
 „Siedlungsgeschichte von Ober-Erlenbach, archäologische Grabungen und Funde“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach, Heimatstube Am Alten Rathaus 9, 1. Sonntag im Monat, 15-17 Uhr, (und nach Vereinbarung)

„Josef Baumann und die Geschichte der Lehr- und Versuchsanstalt für gärungslose Früchteverwertung“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach – Heimatstube
 „Geschichte der Schule in Ober-Erlenbach von 1593 bis 1969“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach – Heimatstube

„125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Gonzenheim“, Sonderausstellung, Heimatmuseum Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, immer sonntags von 15-17 Uhr, außer in den hessischen Schulferien, sowie nach Vereinbarung (bis 21. Dezember)
 „Skulpturale im Gustavsgarten“ mit Werken von Faxe M. Müller, Kulturamt und Art Quadriennale, Gustavsgarten, Tannenwaldweg 50, (bis 31. März)
 „120 Jahre Gordon Bennett Rennen von 1904“, unter anderem mit einem richtigen Gordon Bennett Rennwagen im englischen Grün (bis Ende März hier), Central Garage Automuseum, Niederstedter Weg 5, Öffnungszeiten: Mittwoch-Sonntag 12-16.30 Uhr, (bis Jahresende)

„Unter Pflanzen“, ihre Nutzung und Verwertung prägen unseren Umgang mit Pflanzen, auf welche Weise können Menschen überhaupt Kontakt mit Pflanzen aufnehmen, um Einblicke in ihre Lebensweisen zu gewinnen?, Stiftung Kunst und Natur, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15 / Eingang Dorotheenstraße, dienstags bis freitags von 14-19 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 10-18 Uhr, (bis 17. August)

„Gesicht zeigen gegen Rassismus und Antisemitismus“, jedes Porträt erzählt eine Geschichte über Menschen, die sich gegen Vorurteile, Hass und Ausgrenzung positionieren, Pinot - Jüdische Bildungsbausteine in der Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, (bis 1. April)
 „Menschen“ von Martina R. Czeran, Magistrat, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und Feiertage 11-14 Uhr, (29. März bis 27. April)
 Taunus Foto Galerie „Monochrome“, Werke von vier großartigen Schwarzweiß-Fotografen, Audenstraße 6, Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 10-19 Uhr, (28. März bis 31. Mai)

„Hölderlin und Prinzessin Auguste von Hessen-Homburg“, Hölderlin-Kabinett Foyer der Villa Wertheimer, Tannenwaldallee 50, Besichtigung zu den Zeiten des Stadtarchivs, (bis Dezember)

„Hölderlin und Prinzessin Auguste von Hessen-Homburg“, Hölderlin-Kabinett Foyer der Villa Wertheimer, Tannenwaldallee 50, Besichtigung zu den Zeiten des Stadtarchivs, (bis Dezember)

„Hölderlin und Prinzessin Auguste von Hessen-Homburg“, Hölderlin-Kabinett Foyer der Villa Wertheimer, Tannenwaldallee 50, Besichtigung zu den Zeiten des Stadtarchivs, (bis Dezember)

„Hölderlin und Prinzessin Auguste von Hessen-Homburg“, Hölderlin-Kabinett Foyer der Villa Wertheimer, Tannenwaldallee 50, Besichtigung zu den Zeiten des Stadtarchivs, (bis Dezember)

„Hölderlin und Prinzessin Auguste von Hessen-Homburg“, Hölderlin-Kabinett Foyer der Villa Wertheimer, Tannenwaldallee 50, Besichtigung zu den Zeiten des Stadtarchivs, (bis Dezember)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
 Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Veranstaltungen

Donnerstag, 27. März

Blutspende Ober-Erlenbach, DRK-Blutspendedienst, Erlenbachhalle, Josef-Baumann-Straße 15, 15.30-19.45 Uhr
Kurkonzert, Kur und Kongress, Klinik Dr. Baumstark, Viktoriaweg 18, 15-16.30 Uhr
Bilderbuchkino, Kinder ab drei Jahren, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, 16 Uhr
Digitale Sprechstunde, SFZ Ober-Erlenbach, Oberhof, Burgholzhäuser Straße 2, 16 Uhr
„Game Night – Plug & Play“, Coole Leute, Gaming, Pizza, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, 19.30-21 Uhr
Lesung, „Taunuskinder“ von Osvin Nöller, Engel's, Schulberg 7-9, 19.30 Uhr
Aktionstag für Stoma- und Darmkrebspatienten, Hochtaunus-Kliniken, Zepelinstraße 20, ab 15 Uhr

Freitag, 28. März

Kurkonzert, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr
Ballett/Oper, „Dornröschen“, „P.T.F. - Konzertagentur Friedmann“, Kurtheater, Louisenstraße 58, 19-21 Uhr
Führung, Nachtwächter-Tour, Kur und Kongress, Treffpunkt: Brunnen auf dem Kurhausvorplatz, 19-20.30 Uhr
Klavierabend mit Joseph Moog, Bad Homburger Schlosskonzerte – Karl-Werner Joerg, Schlosskirche, 19.30-21.30 Uhr
Poetry Slam, Internationale Wochen gegen Rassismus, „e-werk“, Wallstraße 24, 19.30 Uhr
hr1-Dancefloor, Ü30 Party des Hessischen Rundfunks, François-Blanc-Spielbank, Lounge, Kisseleffstraße 35, 21-3 Uhr
Kinoabend, Paul-Maar-Schule, Holzweg 2-14, 17.30 Uhr
Vernissage „Menschen“ von Martina R. Czeran, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, 19 Uhr

Theater, „Mini-Rock & Hubba Bubba – Die Super-Show der 90er-Jahre“, Deutsches Äpfelwoi-Theater, Kurhaus, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

Samstag, 29. März

„Musiknacht – Ein unvergesslicher Abend voller Live-Musik!“, neun Bühnen, auf denen elf Bands und DJs verschiedenster Genres auftreten – von Rock und Pop über Soul bis hin zu elektronischen Beats, diverse Locations
Theater, „Alpen-Rock & Lederhose – das Hessen-Musical“, Deutsches Äpfelwoi-Theater, Kurhaus, Schwedenpfad 1, 20 Uhr
Pflanzengewimmel – Freiluft-Atelier und Museumstag, Stiftung Kunst und Natur, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15/Eingang Dorotheenstraße, 11-17.30 Uhr
„Musik in der Innenstadt“, Internationale Wochen gegen Rassismus, Walking Band „Evas Apfel“, Louisenstraße, 11-14 Uhr
Ausstellungseröffnung: „Menschen“ von Martina R. Czeran, Magistrat, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, Einlass eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung (11-14 Uhr)
Kinderführung im Schloss: „Guten Morgen, Hoheit!“, Staatliche Schlösser und Gärten Hessen, 14.30-15.30 Uhr
Stadtführung, Kur und Kongress, Treffpunkt: Tourist-Info im Kurhaus, Louisenstraße 58, 15-16.30 Uhr
Kurkonzert, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr
Konzert, „Puccini & Friends: Von Schönheit und Schmerz – Kammeroper Frankfurt“, Magistrat, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, 19 Uhr
Konzert, „François Breut – french pop“, Kur und

Kongress, Speicher, Am Bahnhof 22, 20-22 Uhr
Konzert, „Atrio // Shaved Chewbacca // Infinity Machine“, „e-werk“, Wallstraße 24, 20 Uhr

Sonntag, 30. März
 „Streuobstwiesenlauf“, Interessengemeinschaft Kirdorf Feld mit TV Oberstedten, Start und Ziel am Vereinshaus IKF, Usinger Weg 102, ab 11 Uhr
Konzert, 50 Jahre Forum für junge Künstler, Kulturkreis „Taunus-Rhein-Main“, Kurtheater, Louisenstraße 58, 17-19 Uhr
Konzert, „Orgel mal anders“, Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus, Schlosskirche, 18-19 Uhr

Dienstag, 1. April
Führung, Baumführung durch den Kurpark, Magistrat, Treffpunkt: Tourist-Info im Kurhaus, Louisenstraße 58, 15-17 Uhr
Kurkonzert, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr
Vortrag von Ivan Krastev, „The Return of the Future and the Last Man: Politics of Demographic Imagination“ (in Englisch), Forschungskolleg Humanwissenschaften, Am Wingertsberg 4, 18-20 Uhr

Mittwoch, 2. April
Kurkonzert, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr
Vortrag, „Hohe Straßen, hohle Wege und frühe Kunststraßen im östlichen Taunus und seinem Vorland“ von Dr. Karsten Brunk, Verein für Geschichte und Landeskunde, „KongressCenter“ im Kurhaus, Louisenstraße 58, 19.30-21 Uhr
Literarische Begegnung im Schloss, Louissaal, 17 Uhr

Mittwoch, 2. April
Kurkonzert, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr
Vortrag, „Hohe Straßen, hohle Wege und frühe Kunststraßen im östlichen Taunus und seinem Vorland“ von Dr. Karsten Brunk, Verein für Geschichte und Landeskunde, „KongressCenter“ im Kurhaus, Louisenstraße 58, 19.30-21 Uhr
Literarische Begegnung im Schloss, Louissaal, 17 Uhr

„Monochrome“ Fotografien



Die Taunus Foto Galerie in der Audenstraße 6, freut sich darauf die nächste Ausstellung mit dem Titel „Monochrome“ ankündigen zu können. Die Vernissage findet am Freitag, 28., und Samstag, 29. März, ab 16 Uhr, statt. Ausgestellt werden die Werke von vier großartigen Schwarzweiß-Fotografen mit sehr unterschiedlichen Ansätzen und Themen: Daniel Dencescu hat viele Jahre lang die wunderschöne, schnelle Choreografie von Star Raunen an verschiedenen Orten fotografiert. Adriano Henneys Projekt „Venedig: Jenseits der Maske“ zeigt die Seele der Stadt – das Erhabene, die Schönheit und den Niedergang seiner fotografischen Muse. Oliver Miller zeigt die Kraft von Wasser und Wind bei der Schaffung ständig wechselnder Landschaften auf den Friesischen Inseln der Nordsee. Rachael Talibarts Serie „Sirens“ wurde mit vielen internationalen Preisen ausgezeichnet und zeigt verborgene Figuren, die nach mythologischen Göttern benannt sind und aus den Wellen des Meeres auftauchen. Bei der Vernissage sind die Fotografen Oliver Miller und Daniel Dencescu in der Galerie anwesend und erzählen die Geschichten hinter ihren Bildern. Foto: Oliver Miller

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Donnerstag, 27. März

Musik-Kabarett: „Schöne Mannheims – Das wird ja immer schöner“, Stadt, Forum, Dreieichstraße 22, 20 Uhr

Freitag, 28. März

Konzert, „The Roosters – Rock, Blues und Country Classics“, Garniers Keller, Institut Garnier 1, 20.30 Uhr

Samstag, 29. März

Konzert, „Queens of Spleens – Abschiedstournee Nr. 17“, Garniers Keller, Institut Garnier 1, 20 Uhr
13. Garde- und Showtanzturnier, Bad Homburger KG Freunde des Carneval, Sporthalle Philipp-Reis-Schule, Färberstraße 10, 12-22 Uhr

Mittwoch, 2. April

Gesprächskreis, Landgraf Ferdinand von Hessen-Homburg: „Der Letzte seines Hauses“, Stadt, Alte Schule Seulberg, Herrenhofstraße 1, 16 Uhr

„KellerKabarett“: „Sia Korthaus – Wilder Wechsel“, Stadt, Garniers Keller, Institut Garnier 1, 20 Uhr
Bilderbuch Werkstatt, Stadtbücherei, Am Houiller Platz 2, 15.30-17.30 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70
 (Telefon 06175-1039; www.kinokoeppern.de)

Keine Vorstellung

Donnerstag

Like a complete unknown

Freitag bis Mittwoch 20 Uhr

Flow

Samstag + Sonntag 17 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Donnerstag, 27. März

Stern-Apotheke, Bad Homburg, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Freitag, 28. März

Kur- und Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Samstag, 29. März

Hof-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 55, Tel. 06172-92420

Sonntag, 30. März

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022
Paracelsus-Apotheke, Karben, Sauerbornstraße 15, Tel. 06039-95900

Montag, 31. März

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauer Allee 21, Tel. 06171-51038

Dienstag, 1. April

Linden-Apotheke Dr. Kleinert, Bad Homburg, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Mittwoch, 2. April

Stern-Apotheke, Oberursel, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Am Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406

Donnerstag, 3. April

Bären-Apotheke, Bad Homburg, Haingasse 22, Tel. 06172-22102

Freitag, 4. April

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172-22227

Samstag, 5. April

Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugentotenstraße 100, Tel. 06172-74439

Sonntag, 6. April

Kirdorfer-Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300
Löwen-Apotheke, Eschborn, Hauptstraße 419, Tel. 06173-62525

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle

des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Klinik

Bad Homburg 06172-140

Polizeistation

Saalburgstraße 116 06172-1200

Sperr-Notruf für Karten

116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche

116111

Hilfstelefon

„Gewalt gegen Frauen“ 08000-116016

Telefonseelsorge

0800-1110111
 0800-1110222

Stadtwerke Bad Homburg

Gas- und Wasserversorgung 06172-40130

Mainova AG

für Friedrichsdorf 069-21388-110

Syna GmbH

Stromversorgung 0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung

Sanitär und Heizung 06172-26112

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG

für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen 06031-821

Giftinformationszentrale 06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher

Bereitschaftsdienst
 Klinik Usingen Weilburger Straße 48
 Varisano Klinik Bad Soden, Kronberger Straße 36 in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Frankfurt

Klinikum Frankfurt Höchst 069-31060
 Bürgerhospital 069-1500324

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt

Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD

Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
 Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
 mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
 samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
 feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Erfolgreiche Sportler werden geehrt



Die Ehrung für die Friedrichsdorfer Sportler, die 2024 erfolgreich waren, findet am Sonntag 30. März, um 11 Uhr im Forum Köppern, Dreieichstraße 22, statt. Es werden 257 Sportler geehrt. Dabei handelt es sich um erfolgreiche Wettkämpfer, die im vergangenen Jahr Titel bei Kreis-, Bezirks-, oder Gaumeisterschaften errungen haben, die ersten drei Plätze bei Deutschen- und Hessenmeisterschaften belegt oder an Welt- und Europameisterschaften teilgenommen haben. Die Ehrung nimmt Bürgermeister Lars Keitel vor. Die öffentliche Veranstaltung vermittelt einen guten Eindruck von Leistungsfähigkeit und Engagement der Friedrichsdorfer Sportvereine, die sich nicht nur im Breitensport, sondern auch in der Jugend- und Aufbauarbeit für den Leistungssport verdient machen. Mit dieser Ehrung geht auch ein Dank an die Trainer der Vereine. Vor den Ehrungen wird die Pole-Artistin Johanna Orlitzky (Foto), so scheint es, die Gesetze der Schwerkraft überwinden. Weitere Infos gibt es beim Sport- und Kulturamt, Telefon 06172 731-1263, E-Mail: andrea.wolf@friedrichsdorf.de. Foto: Stephan Wiesner

Friedrichsdorfer Apfelsaft zu Ostern

Friedrichsdorf (fw). Die Friedrichsdorfer Naturschutzverbände BUND und Nabu laden am Samstag, 29. März, ab 9.30 Uhr auf den Platz beim Taunus Carré ein. Dort kann heimischer Apfelsaft gekauft werden. Zudem legen die Vereine einen über 30 Meter langen Klima-Zeitstrahl aus, der die globale Erwärmung und Folgen erlebbar macht. Der Zeitstrahl zeigt aber auch, dass alle etwas tun können. Etwa gegen den Artenschwund: Wie sich Insekten und Igel in Gärten wohler fühlen, wie Fassadenbegrünung geht oder welche

Wildblüten wertvoll sind, erfahren Interessierte an einem Info-Stand. Zusammen mit Friedrichsdorfer Grundschulen hat die Arbeitsgruppe Streuobstwiesen Äpfel gesammelt und gepresst. Der Apfelsaft wird in 3 Liter-Boxen für 7,50 Euro am Stand verkauft und eignet sich auch als Ostergeschenk. Der Ertrag wird für Nachpflanzungen und die Pflege der lokalen Streuobstwiesen verwandt und dient damit dem Erhalt der lokalen Streuobstwiesen als Lebensraum bedrohter Tier- und Pflanzenarten.

„Roosters“ statt „Dandies“ im Keller

Friedrichsdorf (fw). Eigentlich war für Freitag, 28. März, die Band „The Jim Dandies“ im Programmheft von Garniers Keller, Institut Garnier 1, angekündigt. Da die Band leider nicht auftreten kann, wurde nach Ersatz gesucht. Das Trio „The Roosters“ tritt nun stattdessen auf der Bühne des Kleinkunstkellers auf. Spürbare Spielfreude sowie jede Menge Spaß auf der Bühne und eine direkte Verbindung zum Publikum, beschreiben „The Roosters“ aus der südlichen Pfalz. Die Musiker Christoph Wopalka (Gesang & Bass), David Scherer (Gesang & Gitarre) und Samy Markowetz (Schlaginstrumente) können auf

reichlich Bühnenerfahrung zurückgreifen und kreieren eine authentische Stimmung, wie sie heutzutage selten zu finden ist. Das musikalische Repertoire besteht aus Rock-, Blues- und Country-Klassikern wie etwa „Cocaine“ von Eric Clapton, „Devil In Disguise“ von Elvis Presley, „Ring Of Fire“ von Johnny Cash, „Hey Joe“ von Jimi Hendrix. Die Coversongs reichert das Trio mit eigenen Songs an. Einlass ist ab 20.30 Uhr. Karten für das Konzert kosten 18 Euro und können per E-Mail an garnierskeller@gmx.de oder unter Telefon 06172-72087 reserviert werden. Infos gibt es im Internet unter www.garniers-keller.de.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Miriam Kaiser aus Friedrichsdorf meint zum Abschlussball der Philipp-Reis-Schule (PRS): Ich möchte mit diesem Leserbrief mein Unverständnis darüber ausdrücken, dass den Abiturient*innen der PRS in Friedrichsdorf in diesem Jahr der Abschlussball in der Schulaula verwehrt wird. Die Begründung, dass diesbezüglich schlechte Erfahrungen gemacht wurden, trifft die Falschen. Es ist nicht fair, aktuelle Abschlussklassen für die vergangenen Versäumnisse anderer zu bestrafen. So viele Schuljahre liegen hinter den Jungs und Mädels. Unzählige Klassenarbeiten wurden geschrieben, Tränen vergossen, Freundschaften geschlossen. Es gab schöne Momente und Herausforderungen. Klassenfahrten und Ausflüge. Ängste wurden überwunden, die Corona-Zeit überstanden. Das soll einfach so vorbei sein? Eine Schulzeit, die vor etwa 13 Jahren voller Vorfreude begann. Ein Abschlussball ist ein wichtiger Meilenstein, der den Schüler*innen hoffent-

lich lange in guter Erinnerung bleibt. Es wäre wünschenswert gewesen, wenn sich die Schulleitung auf einen gemeinsamen Austausch eingelassen hätte. Vielleicht wäre man so zu einer Lösung gekommen, um den Abschlussball in der Schulaula zu ermöglichen. Für mich ist es unverständlich, dass die Schulleitung diesbezüglich augenscheinlich nur in Problemen dachte und nicht im Interesse der Schülerschaft handelte. Die PRS als größte Schule im Hochtaunuskreis lässt in diesem Zusammenhang Größe vermissen. Sagte Ulrich Krebs damals nicht: „Eine Schule fürs 21. Jahrhundert.“ Das Konzept (und unser Steuergeld?) sah bestimmt vor, dass die Schule für solche Feierlichkeiten genutzt werden soll (und auch muss), da die Flächen großzügig geplant wurden (allein die Mensa mit 1000 Quadratmetern). Also wird der diesjährige Abschlussball im Kurhaus in Bad Homburg stattfinden. Die engagierten Schüler*innen haben es ohne Unterstützung der Schulleitung initiiert und versuchen seitdem, mit verschiedenen Aktionen Geld für diese sehr teure Location sowie das Drumherum zu sammeln. Auch eine Spendenaktion wurde ins Leben gerufen und jede Spende ist herzlich willkommen. Mehr Infos dazu im Internet unter www.gofundme.com/f/ur-unseren-abiball-2025.

Frühlingsbasar

Friedrichsdorf (fw). Es wird Frühling im Taunus-Carré. Zu ihrem diesjährigen Frühlingsbasar lädt die Seniorenwerkstatt der Stadt ein. Farbenfrohe Bilder und bunte Seidentücher sowie vielerlei Kunstwerke aus Holz erwarten die Besucher im Taunus-Carré, Wilhelmstraße, am Samstag, 29. März, von 10 bis 18 Uhr. Ob Vogelhäuschen, Osterdekorationen und Spielsachen, all das wird von den Senioren der Holzwerkstatt in liebevoller Handarbeit angefertigt. Bilder in vielen Größen und Facetten werden von den Malern präsentiert, und wer ein mit Liebe zum Detail hergestelltes Seidentuch sucht, der ist am Stand der Seidenmalerrinnen richtig. Ein Besuch lohnt sich auf alle Fälle.

Ausverkauft

Friedrichsdorf (fw). Der KellerKabarett-Abend mit Sia Korthaus am Mittwoch, 2. April, um 20 Uhr im Garniers Keller, Institut Garnier 1, ist bereits ausverkauft. Mehr Infos unter Telefon 06172-7311296 oder per E-Mail an stadtverwaltung@friedrichsdorf.de oder im Internet unter www.friedrichsdorf.de.

Zusammenkunft

Friedrichsdorf (fw). Der Geflügel- und Kaninchenzuchtverein Burgholzhausen lädt alle Vereinsmitglieder zur Jahreshauptversammlung am Samstag, 29. März, um 20 Uhr ins Schützenhaus Burgholzhausen in der Peter-Geibel-Straße ein.



Freude am Fahren. Elektrisch. Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

DER BMW 3er TOURING PLUG-IN-HYBRID. JETZT LEASEN.

Kürzere Ladezeiten und noch mehr elektrische Reichweite. Mit dem BMW 3er Touring Plug-in-Hybrid erleben Sie die perfekte Symbiose von Dynamik und Effizienz. Überzeugen Sie sich selbst von seiner unvergleichlichen Fahrfreude gepaart mit wegweisenden Technologien und sportlichem Design und vereinbaren Sie jetzt Ihre persönliche Probefahrt.

BMW 330e Touring: Schwarz uni, 18" LM-Rad, Sport-Automatic Getriebe Steptronic, Parking Assistant, Sitzheizung vorne, Klimaautomatik uvm.

Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH für Gewerbekunden: BMW 330e Touring

Anschaffungspreis: 53.697,48 EUR
Leasingsonderzahlung: 0,00 EUR
Laufleistung p. a.: 5.000 km
Laufzeit: 36 Monate

36 monatliche Leasingraten à: 499,00 EUR
Gesamtpreis: 17.964,00 EUR

Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lillenthalallee 26, 80939 München. Stand 03/2023. Alle Preise zzgl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.

Wir vermitteln Leasingverträge an die BMW Bank GmbH, Lillenthalallee 26, 80939 München und weiterer Partner.

Zzgl. 1.084,03 EUR für Zulassung, Transport und Überführung.

WLTP Energieverbrauch gewichtet kombiniert: 21,6 kWh/100 km und 0,9 l/100 km; WLTP CO₂-Emissionen gewichtet kombiniert: 20 g/km; CO₂-Klassen: bei entladener Batterie F; gewichtet kombiniert B; WLTP Kraftstoffverbrauch bei entladener Batterie: 7,3 l/100 km; WLTP Elektrische Reichweite (EAER): 93 km; Systemleistung: 215 kW (292 PS)

WELLER

WELLER Premium GmbH
Ober-Eschbacher Straße 153 · 61352 Bad Homburg · Tel. 06172 3090-0 · hg@wellergruppe.de
Frankfurter Straße 40-42 · 61476 Kronberg · Tel. 06173 9961-0 · kb@wellergruppe.de
wellergruppe.de



...damit Pflege menschlich bleibt

Wir helfen Ihnen gerne
Diakoniestation Kronberg, Steinbach Tel. 06173-92 63-0
Diakoniestation Eschborn, Schwalbach Tel. 06196-95 47 5-0
Diakoniestation Bad Homburg Tel. 06172-30 88-02
24 Stunden am Tag – pflegerischer Notdienst!

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Inh. Claudia & Leo Peselmann

Bereiten Sie Ihren Garten für das Frühjahr vor!

15% vom 29.3.-5.4. auf Pinienrinde in der Körnung 8/15 und 15/25
Angebot gültig solange Vorrat reicht.



BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Gegründet 1891

Familie Peselmann · Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 - 3 17 16 · www.baumschule-peselmann.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

Die poetische Sprache der Ulla Meinecke

Erstmals gastiert die Sängerin Ulla Meinecke im Forum Köppern, Dreieichstraße 22. Sie präsentiert am Donnerstag, 3. April, um 20 Uhr „Songs und Geschichten“. Ulla Meinecke ist seit über dreißig Jahren eine feste Größe in der deutschen Musik- und Kulturlandschaft. In ihren Texten reflektiert sie auf ironische Weise und mit einer ihr eigenen poetischen Sprache die Mysterien des Alltags und der Liebe. Ihre samtige Stimme und ihre ausdrucksstarke Sprache begründen ihren Ruf als Sängerin, Dichterin und Autorin. Ulla Meinecke ist die Meisterin der treffenden Worte. Meinecke bereitet einen Abend mit spannenden und humorvollen Erkenntnissen und musikalischen Ausflügen, gemeinsam mit dem Multi-Instrumentalisten Reimar Henschke. Karten kosten im Vorverkauf 22 Euro und sind erhältlich an der Info-Stelle im Rathaus Hugenottenstraße 55, im Internet unter www.friedrichsdorf.de oder bei Holiday Land Reisecenter Stosius im Taunus Carré, Wilhelmstraße 23, zuzüglich Servicegebühr. An der Abendkasse beträgt der Eintritt 25 Euro. Mehr Infos unter Telefon 06172 731-1296, oder per E-Mail an stadtverwaltung@friedrichsdorf.de. Foto: Ulla Meinecke



friedrichsdorf.de oder bei Holiday Land Reisecenter Stosius im Taunus Carré, Wilhelmstraße 23, zuzüglich Servicegebühr. An der Abendkasse beträgt der Eintritt 25 Euro. Mehr Infos unter Telefon 06172 731-1296, oder per E-Mail an stadtverwaltung@friedrichsdorf.de. Foto: Ulla Meinecke

Führung jüdischer Friedhof

Friedrichsdorf (fw). Der Taunusklub Köppern organisiert eine Wanderung über etwa sieben Kilometer durch den Hardtwald mit Besuch des jüdischen Friedhofs am Sonntag, 30. März. Los gehts um 9.30 Uhr am Forum in Köppern. Von dort wird mit privaten Pkws zum Parkplatz am Waldfriedhof Bad Homburg gefahren. Um 10 Uhr startet die Wanderung zum jüdischen Friedhof Seulberg, wo die Gruppe eine sachkundige Führung erhält. Wer nur an der Führung über den jüdischen Friedhof teilnehmen möchte, kommt um 10.45 Uhr

zum Parkplatz am Schützenhaus Seulberg. Im Anschluss an die Führung wird zum Ellerhöhtürmchen gewandert. Auch dort gibt es eine Erläuterung zum Türmchen. Danach geht es zurück zum Waldfriedhof und nach Köppern. Dort kling ab 13/13.30 Uhr in „Pinocchio's Wirtshaus“ die Tour aus. Um telefonische Anmeldung zwecks Reservierung im Lokal, auch für diejenigen, die nur am Essen teilnehmen, wird bis spätestens 27. März unter Telefon 06172-78384 oder 0151-17421167 gebeten. Gäste sind willkommen.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Michael Strauß aus Friedrichsdorf meint zum Thema „Bahnhof Friedrichsdorf“: Der Bahnhof Friedrichsdorf – die unendliche Geschichte. Müssen wir eventuell weitere fünf Jahre auf die Fertigstellung des Fußgängertunnels mit Fahrstuhl warten? Scheinbar gibt es ja wohl größere Probleme bezüglich der Erdbeschaffenheit zur Stabilisierung der Tunnelelemente. Ich frage mich (bin kein Bauingenieur), warum kann man nicht: 1. die Schienenstränge im entsprechenden Baubereich entfernen und zwischenlagern 2. dort dann die benötigte Baugrube ausheben 3. das Erdreich dort dann bautechnisch verfestigen und stabilisieren 4. die Tunnelelemente dann

einsetzen und fixieren 5. das Erdreich wieder auffüllen 6. die entnommenen Schienenstränge wieder einsetzen. Solch eine Baumaßnahme müsste doch in zwei bis drei Wochen durchführbar sein. Züge aus Friedberg und dem Hintertaunus könnten bis zum Bahnhof Friedrichsdorf fahren und im linken Teil des neuen fertigen Bahnsteigs halten (Retourabfahrt auch von dort), und es müsste nur ein Busersatzverkehr zwischen Friedrichsdorf Bahnhof und Seulberg eingerichtet werden. Denn ab Seulberg kann die S5 Richtung Frankfurt wieder fahren. Ob man über diese Baumöglichkeit schon einmal nachgedacht hat, oder ob es unbedingt die Variante sein muss, dass man die bestehenden Gleise unterhöhlt, kann ich nicht beurteilen. Nur dass etwas geschehen muss, ist klar. Für jeden Reisenden, ob mit oder ohne Gepäck oder mit Fahrrad, ist es ein nicht mehr lange hinnehmbarer Zustand. Für Personen mit einer Behinderung oder sogar im Rollstuhl ganz zu schweigen. Für die Deutsche Bahn ist es ein Armutszeugnis.

Die heimische Tierwelt schützen und erhalten

Friedrichsdorf (fw). Die Brut- und Setzzeit ist eine entscheidende Phase, von März bis September, in der viele Wildtiere ihre Jungen zur Welt bringen und aufziehen. Von einem ruhigen und ungestörten Lebensraum profitieren unter anderem Vögel, Rehe und Wildschweine, die in dieser Zeit besonders aktiv und schutzbedürftig sind. Störungen können zu erheblichem Stress führen und im schlimmsten Fall den Verlust des Nachwuchses zur Folge haben. Um den Fortbestand vieler Tierarten zu sichern, können wir mit etwas Rücksicht viel dazu beitragen, unsere heimische Tierwelt zu schonen. Hunde sollten etwa während dieser Zeit in Wäldern und Naturschutzgebieten generell an der Leine geführt werden. Auch Katzenbesitzer können mit Einschränkung des Freigangs, während den Morgen- und Abendstunden einen großen Beitrag zum Schutz unserer heimischen Singvögel leisten. Menschen können das Betreten des Unterholzes und der freien Landschaft abseits befestigter Wege vermeiden und auf laute Geräusche verzichten, um Wildtiere nicht unnötig aufzuschrecken. Für Gartenbesitzer gilt außerdem: Zwischen März und Ende September ist das Abschneiden, auf den Stock zu setzen oder das Beseitigen von Bäumen, Hecken und Sträuchern verboten. Ausnahmen gelten nur für kleinere Form- und Pflegeschnitte, die der Beseitigung von Zuwachs oder Gesunderhaltung der Pflanzen dienen.

Egal, was Sie suchen ...

... Sie finden es bestimmt in unseren umfangreichen Kleinanzeigen auf den Seiten 16 – 17.

Eine Bühne für Kinder, ein Stück mit Überraschungseffekt

Friedrichsdorf (mal). Die Theaterpädagogen Nadja Blickle und Karl Kiesel, ein Ensemble vom „TheaterRaumMainz“ führten für Kinder ab vier Jahren im Forum Köppern eine mobile Theateraktion mit partizipativem Modus vor gemischtem Publikum auf. Dabei konnten die Kinder in der Vorführung das Bühnenbild mitgestalten, basteln und mitspielen. Sie wurden Teil des Auftritts. Das Schauspielerduo erzählte die Geschichte von der allein lebenden und ängstlichen Elise, der Ordnung zu Beginn sehr wichtig war. Elises Geschichte entstammt dem Buch „Der Besuch“ von Antje Damm. Als eines Tages überraschend ein kleines Kind an ihrer Tür klopfte, das seinen Papierflieger suchte, ließ Elise es in ihr Haus und gab ihm die Möglichkeit, auf die Toilette zu gehen und etwas zu essen. Mit der Zeit lockerte Elise etwas auf und sah die Welt in all ihren Farben, Tönen und Gefühlen, die das Kind als Eindruck hervorbrachte. Elises Angst verschwand, und sie fing an, die Gesellschaft des Kindes zu genießen. Die Geschichte wurde nach einem gemeinsamen Auflockern durch Stampfen auf dem Boden und anderen Mitmachübungen mit dem gesamten Publikum durch Nadja Blickle und Karl Kiesel vorgelesen und gespielt. Dabei übernahm Nadja Blickle Elises Rolle und Karl Kiesel erzählte das Buch. Dabei wurden durch das ganze Stück hindurch alle Kinder eingebunden. Karl wählte sie aus und die Kinder erzeugten aufgeregt Geräusche von fahrenden Autos und dem pfeifenden Wind. Voller Eifer warfen sie Papierflieger und klopfen mit einem gebastelten Hammer auf eine Tür, um Elise dazu zu bewegen, diese zu öffnen, die erst zögerte, ihr sicheres Haus anderen zu-

gänglich zu machen. Die Kinder wurden in das Bühnenbild eingefügt, konnten schauspielerisch Bilder aus Elises Haus nachstellen, und führten die Kinderfigur durch das Haus. Karl Kiesel agierte mit den Kindern stets mit einem Lächeln und holte sie nacheinander auf die Bühne. Das Stück wurde begleitet von lustiger und entspannter Musik. Außerdem nutzten die beiden Theaterpädagogen eine kleine Box, mit der im Voraus Audio Files mit Kinderstimmen aufgenommen wurden, die das ganze Theaterstück unterstützten und die die Figur des Kindes somit dem sehr jungen Publikum näher brachten. Diese Stimmen wurden bei der Zusammenarbeit in einem Projekt mit anderen Schulen aufgenommen. Zum Schluss wurden die Kinder gefragt, was sie spielen wollen. Als Karl Kiesel „Stopptanz“ vorschlug, riefen alle Kinder im Publikum begeistert „Ja!“, was das ältere Publikum amüsierte. Nacheinander betraten die Kinder die Bühne und tanzten. Strahlend und grinsend hüpfen und liefen sie über die Bühne zu passenden Songs. Und? Blieben abrupt stehen, sobald die Musik stoppte. Nachdem die Kinder sich auf die Bühne gesetzt hatten, bastelten sie zusammen mit den beiden Schauspielern Papierflieger und warfen diese in die Luft. Alles in allem war das mobile Theaterstück ein toller Erfolg und sorgte für viel Lachen, Begeisterung sowie Freude bei den Zuschauern. Nadja Blickle antwortete auf die Frage, was ihr am meisten bei der Arbeit mit Kindern gefalle: „Der Überraschungseffekt, der bei jedem Stück auftritt, da die Kinder durch das aktive Gestalten immer neue Geräusche oder andere Dinge erfinden, die man nicht vorhersehen kann.“



Die Kinder beteiligen sich aktiv an der Geschichte der schüchternen Elise und haben viel Spaß dabei. Foto: mal

Kriegsvokabular hinter sich lassen

Friedrichsdorf (fch). Es gibt Bücher, die in der Flut zahlreicher Neuerscheinungen nur wenig Aufsehen erregen, obwohl sie eine wichtige Botschaft enthalten und ihnen viele Leser zu wünschen sind. Ein solches Buch hat Saskia Baisch-Zimmer geschrieben. Der Titel ist eine unmissverständliche Aufforderung an uns alle und lautet: „Beenden wir den Krieg in der Sprache!“ Er enthält eine wichtige Botschaft, die zum Nachdenken anregt. Oft ohne darüber nachzudenken, benutzen wir in unserem Alltag Kriegsvokabular. Die Autorin nennt unter anderem Beispiele wie „wir ziehen in die Schlacht“, „sind geladen“, „gehen über Leichen“, „auf dem Kreuzzug sein“, „die Fronten klären“, „lassen uns verheizen oder andere ins offene Messer laufen“. Auch Begriffe wie „Bombenstimmung“, „Papierkrieg“ oder „Schlachtplan“ und Redewendungen wie „wir kämpfen an vielen Fronten“ und „auf in den Kampf!“ gehören wie viele weitere dazu. Saskia Baisch-Zimmer will Leser zum Nachdenken und zur bewussten Wortwahl motivieren, denn „Sprache wird von Generation zu Generation weitergegeben“. Sie zeigt in ihrem Buch auf und gibt Tipps wie es gelingen kann, „Kriegsvokabular hinter sich zu lassen“. Sie sagt: „Die Kraft der Gedanken ist mächtig. Menschen sollten sie für ihr Wohlbefinden nutzen.“ Ihr Buch bringt die verwendete Sprache, innere Bilder, die Kraft der Gedanken und Gefühle in einen Zusammenhang. So wie Gedanken sind auch Worte unsichtbar, aber mächtig. Beide haben eine große Auswirkung auf unser Wohlbefinden und Selbstwertgefühl. „Das Worte mächtig sind, leuchtet leichter ein, obwohl sie ebenso wenig sichtbar sind, wie Gedanken. Trotzdem weiß jeder, dass Worte verletzen oder trösten können. Sie

können Hoffnung oder Zweifel säen und damit wiederum Einfluss auf die Gedanken, Gefühle und Handlungen nehmen. Es kommt darauf an, was und wie wir etwas sagen. Gedanken und Worte können die Welt beeinflussen. Das Buch lädt zum Nachdenken ein und zeigt Ideen auf, wie durch aufbauende Denk- und Sprachmuster der innere Frieden gestärkt und die eigene Lebensqualität verbessert werden kann.“ Die Autorin ist Diplom-Handelslehrerin an einer gewerblichen Berufsschule. Sie unterrichtet Deutsch. Zudem ist sie ausgebildete Kindermentaltrainerin sowie seit 2002 Wellness- und Mental-Coach. Bisher hat sie mehrere Sachbücher zu unterschiedlichen Themen, ein Trauerbuch und ganz viele Kartensets veröffentlicht. „Ich habe angefangen Kartensets für mich zu schreiben als ich beruflich stark gestresst war.“



Saskia Baisch-Zimmer möchte den Krieg in der Sprache mit ihrem gleichnamigen Buch beenden. Foto: fch

WaDiKu
Entrümpelungen
von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

BAUHAUS
Wenn's gut werden muss.
Zeppelinstraße 25
61118 Bad Vilbel

autohaus Schwalbach
...mehr als Autos

Ostring 2 / Limes
65824 Schwalbach

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.
- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

JETZT in der Frankfurter Landstr. 86

61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus
Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche



Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Lutz Schenkel, Geschäftsführer der Spielbank Bad Homburg, Oberstleutnant Alexander Bernstorff und Holger Reuter, Kurdirektor und Geschäftsführer der Kur- und Kongreß-GmbH (v. l.) mit den Urkunden zur Aktion „Partnerschaft Gesamtverteidigung und Heimatschutz“. Foto: Stadt

Städtische Töchter besiegeln Partnerschaft mit Bundeswehr

Bad Homburg (hw). Nicht nur die Verwaltung der Stadt, auch sämtliche städtischen Töchter – die Kur- und Kongreß-GmbH, der Betriebshof, die Stadtwerke, die Betriebsgesellschaft Klinik Dr. Baumstark, die KuK Immobilienverwertungsgesellschaft, die Bahnhof GmbH und die François-Blanc-Spielbank GmbH – sind der Aktion „Partnerschaft Gesamtverteidigung und Heimatschutz“ beigetreten. Um diese Partnerschaft mit dem Landeskommmando Hessen der Bundeswehr, auch förmlich zu dokumentieren, hat Oberstleutnant Alexander Bernstorff jetzt Kurdirektor Holger Reuter sowie den Direktoren von Betriebshof, Stefan Rosik, und Spielbank, Lutz Schenkel, eine offizielle Partnerschaftsurkunde überreicht. Oberbürgermeister Alexander Hetjes hatte die Partnerschaftsurkunde für die Stadtverwaltung bereits im vergangenen Jahr unterzeichnet. Hintergrund der Partnerschafts-Aktion ist das veränderte sicherheitspolitische Umfeld, das alle Akteure der gesamtstaatlichen Sicherheits- und Daseinsvorsorge zu neuen Kooperationen veranlasst. Dazu gehört auch ein verstärkter Fokus auf den Reservendienst in der Bundeswehr, der durch den demographischen Wandel beeinträchtigt wird. Es fehlt an aktiven Reservisten. In Kooperation mit Arbeitgebern aus der freien Wirtschaft und dem öffentlichen Dienst möchte die Bundeswehr den Reservendienst stärken und erhält dabei nun auch Unterstützung der Stadt. Die Kurstadt ist einer von mehr als 320 Arbeitgebern in Hessen, die sich bislang am Projekt „Partnerschaft Gesamtverteidigung und Heimatschutz“ beteiligen. „Bad Homburg steht für Tradition und Verantwortung. Der Heimatschutz ist ein wichtiger Baustein für unsere Sicherheit – wir sind

dankbar, einen Beitrag für eine sichere Zukunft leisten zu können“, betont Kurdirektor Holger Reuter. Der Direktor des Betriebshofs, Stefan Rosik, ergänzt: „Die Zusammenarbeit mit dem Landeskommmando Hessen bietet uns die Möglichkeit, unseren Beitrag zur Gesamtverteidigung zu leisten. Wir sehen es als unsere Pflicht an, unsere Mitarbeiter für Reservendienste freizustellen und so die wichtige Arbeit der Bundeswehr zu unterstützen.“ Die Reserve der Bundeswehr kommt sowohl für die Landes- und Bündnisverteidigung, als auch für den Heimatschutz sowie für Einsätze bei regionalen Hilfeleistungen bei Katastrophenfällen zum Einsatz. Die Dienstposten im Heimatschutzregiment stehen ehemaligen Soldaten, aber auch Ungedienten offen, die als Heimatschützer in der Reserve ausgebildet werden können. Sie sorgen im Einsatzfall für den Schutz kritischer Infrastruktur, sichern Marsch- und Transportwege, leisten Hilfe bei Katastrophen und sind damit eine unmittelbare und unersetzliche Unterstützung der aktiven Streitkräfte. Mit der Partnerschaft erklären sich die Stadt und ihre Töchtergesellschaften bereit, den Aufbau des Heimatschutzes zu unterstützen, indem sie freiwillige übende Reservisten in den Reihen ihrer Mitarbeiter im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten und operativen Anforderungen für Reservendienste freistellt und über die Möglichkeit informiert, als Reservist oder Ungedienter für Ausbildungen der Reserve freigestellt zu werden. „Mit der Partnerschaft bekennt sich der Magistrat der Stadt Bad Homburg dazu, einen Beitrag für die Sicherung des Reservendienstes zu leisten und wertschätzt damit auch die Bedeutung der Bundeswehr“, so Hetjes weiter.

Vollsperrungen im Stadtgebiet

Bad Homburg (hw). In der Straße Am Grünen Weg ist derzeit die Zufahrt vom Südring kommend gesperrt. Die Ausfahrt vom Grünen Weg auf den Südring ist von der Baumaßnahme nicht betroffen. Der Grund für die Sperrung ist der Anschluss der neuen Trafostation. Diese Arbeiten konnten bei der letzten Sperrung nicht abgeschlossen werden. Es wird eine Umleitung über den Südring und die Kalbacher Straße ausgewiesen. Die Maßnahme dauert bis voraussichtlich bis Freitag, 11. April. Auch in der Straße In den Lindengärten ist

eine Vollsperrung eingerichtet. Grund hierfür ist ein Wasserrohrbruch auf Höhe der Hausnummer 10. Die Straße wird als Sackgasse von beiden Seiten ausgewiesen. Die Sperrung wird voraussichtlich bis Freitag, 4. April, andauern. Im Ellerhöweg wird auf Höhe der Hausnummer 3 am Dienstag, 8. April, von 7 bis voraussichtlich 15 Uhr eine Vollsperrung eingerichtet. Die Straße wird als Sackgasse ausgewiesen. Der Grund hierfür ist das Verheben von Bäumen mittels Autokrans.

Karten für den Turnerball

Bad Homburg (hw). Der TSV Ober-Erlenbach lädt für Samstag, 29. März, wie zum Turnerball ein. Geboten wird ein kurzer Abriss des vergangenen Jahres, ein kleines Showprogramm mit Vorführungen der Sportgruppen sowie Tanz mit DJ Armin. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr in der Erlenbachhalle. Einlass ist ab 19 Uhr. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf zum Preis von zehn Euro. An der Abendkasse werden Restkarten für zwölf Euro verkauft. Der Vorverkauf erfolgt jeweils Samstag morgens in der TSV Sporthalle in Ober-Erlenbach, Josef-Baumann-Straße 2. Am Samstag, 8. und 22. März, jeweils von 10 bis 12 Uhr.

Erste Schritte mit Smartphone

Bad Homburg (hw). Ein Smartphone zu kaufen ist einfach. Aber nach dem Kauf stellen sich Fragen. In diesem Kurs der Volkshochschule, zu dem die Teilnehmer ihr neu gekauftes Gerät mitbringen können, gehen die Anwesenden die notwendigen Schritte einer Ersteinrichtung und Inbetriebnahme durch. Sie erhalten Informationen und hilfreiche Hinweise zu Google-beziehungsweise Apple-Konto, Cloud-Speichern, WLAN-Aktivierung und vielem mehr. Das Seminar findet am Samstag, 29. März, von 13.30 bis 16.30 Uhr, in der VHS, Elisabethenstraße 4-8 statt. Die Teilnahme kostet 38 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung im Internet unter www.vhs-bad-homburg.de oder unter Telefon 06172-23006.



HÖHENVERSTELLBARE KOMFORTBETTEN

Mit der elektrischen Höhenverstellung erleben Sie genau das richtige Niveau für Ihre individuelle Ein- und Ausstiegsposition – für müheloses Aufstehen jeden Tag!

Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg
Flagship-Store: Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt
Cityhaus Frankfurt: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

www.betten-zellekens.de ☎ 069/420000-0

PROSTATAKREBS – SCHONEND UND SICHER BEHANDELN MITTELS IRE-NANOKNIFE und FOKALEN THERAPIEN

Nehmen Sie sich Zeit und lassen Sie sich kostenfrei und unverbindlich umfassend kompetent erstinformieren. Ich bin persönlich oder telefonisch jederzeit für Sie da – ich freue mich auf Ihren Anruf!

BERATUNGSBÜRO RHEIN-MAIN
CMHK GESUNDHEITSDIENSTLEISTUNGEN
IM VORDER- UND HOCHTAUNUS
CLAUDIA MELANIE HAHN-KLIMROTH
65719 HOFHEIM AM TAUNUS

cmhk@gesundheitsdienstleistungen.com
info@premiumbetreuung.com · 0151 - 706 55 048

Bad Homburger Woche

www.Taunus-Nachrichten.de

Rosenhof
SENIORENWOHNANLAGEN

MEDIZIN FORUM

GESUND & AKTIV IM ALTER

Experten diskutieren über aktuelle Erkenntnisse der Medizin.



GANGUNSICHERHEIT, SCHWINDEL UND TAUMEL

Rund ein Drittel aller über 70-Jährigen leidet unter Gangstörungen, häufig auch in Verbindung mit Schwindel und Osteoporose. PETRA WAGNER, Chefärztin der Geriatriischen Klinik und Leiterin des Alterstraumazentrums im VARISANO KRANKENHAUS Hofheim, informiert Sie, wie einer Gangstörung und der damit einhergehenden Sturz- und Verletzungsgefahr vorgebeugt werden kann.

2. APRIL 2025
16.00 UHR

Anmeldung unter Telefon 06173/93 44 93.
Der Eintritt ist frei.

Rosenhof Kronberg • Am Weißen Berg 7 • 61476 Kronberg • kronberg@rosenhof.de
www.rosenhof.de • [facebook.com/www.rosenhof.de](https://www.facebook.com/www.rosenhof.de)

Die Freude an der Gemeinschaft trainiert immer mit

Bad Homburg (csc). Fröhlich winkend kommt Cornelia Klimmer zum Interview die Louisenstraße hochgelaufen. Mit zügigen Schritten eilt sie vorwärts, ein Lächeln auf den Lippen. Viele Menschen kommen ihr auf dem Weg entgegen, schauen sie an, aber keiner von ihnen wird vermuten, dass Cornelia Klimmer Osteoporose hat.

Auch bei ihr hat es, wie bei vielen Osteoporose-Patienten, etwas gedauert, bis sie die Diagnose erhielt. „Seit drei Jahren bin ich bei der Osteoporose Selbsthilfegruppe Bad Homburg Mitglied. Ich besuche seitdem das Funktionstraining, damit die Knochen besser durchblutet und genährt werden“, erzählt sie. Koordination und Kräftigung – dabei geht es im Training. Zur Unterstützung werden bei den Übungen auch Therabänder, Bälle oder Hanteln eingesetzt. „Aber der Sport hat auch eine soziale Komponente. Man hat einen festen Termin in der Woche, tauscht sich mit anderen Betroffenen aus, hat Spaß“, erzählt sie. Das Funktionstraining dient dem Erhalt von Muskulatur, den Knochen, den Gelenken und des gesamten Skelettsystems.

„Wer eine Verordnung vom Arzt bekommt, das sogenannte Formular 56, kann eine Kostenübernahme für das Funktionstraining von der Krankenkasse bekommen“, weiß Cornelia Klimmer. Aber auch ohne Schein kann trainiert werden, die Kosten hierfür betragen 10 Euro pro Monat. „Allerdings möchten wir sicherstellen, dass auch nur Menschen mit Beschwerden bei uns trainieren“, so die Vereinsvorsitzende. Was viele Menschen wahrschein-

lich nicht wissen, die Osteoporose Selbsthilfegruppe gibt es schon lange. Seit 1991, um genau zu sein. Cornelia Klimmer hat vor einem Jahr den Vorsitz von Ingrid Datzkow übernommen. Zurzeit hat der Verein 38 Mitglieder und drei Sportgruppen. „So viele Vereine und Angebote gibt es für Osteoporose-Patienten nicht“, weiß die Bad Homburgerin. Von einem ähnlichen Verein in Oberursel wisse sie, aber da herrsche gerade Aufnahme-stopp, erzählt sie weiter.

Übungsleiter gesucht

Zurzeit sucht die Osteoporose Selbsthilfegruppe einen Trainer, der eine Zusatzausbildung für Funktionstraining hat. Infrage kommen zum Beispiel Physiotherapeuten, Ergotherapeuten oder auch Gymnastik- und Sportlehrer. Trainiert werden kann immer montags von 15.30 bis 16.30 Uhr bei Ulrike Müller-Vogg oder dienstags von 12 bis 13 Uhr bei Sigrid Wiedenbeck im Vereinshaus Dornholzhäuser. Der dritte Kurs findet immer montags von 11.15 bis 12.15 Uhr bei Dagmar Dörrhöfer-Sünder im Bürgerhaus Kirdorf statt. Die Gruppenstärke liegt bei rund 15 Personen. „Falls wir mehr Interessenten dazubekommen sollten, wäre es nötig, eine weitere Gruppe aufzumachen“, so Cornelia Klimmer.

Für die Zukunft hat sie eine klare Vision. „Wir sind sehr dankbar, dass wir von der Stadt Übungsräume zur Verfügung gestellt bekommen, jedoch wäre es ein großer Wunsch, dass wir einen größeren Raum finden könnten, so-



Der Ball kommt beim Funktionstraining der Osteoporose Selbsthilfegruppe oft zum Einsatz. Mit Spaß wird hier die Gesundheit gestärkt. Foto: Osteoporose Selbsthilfegruppe

dass Sportgeräte wie Hanteln und Matten dort auch gelagert werden könnten“, erzählt sie. „Außerdem möchte ich den Mitgliedern irgendwann auch mal ein Vortragsprogramm zu Themen wie Ernährung oder Prävention anbieten können.“ Trainer oder Interessenten,

die am Funktionstraining des Vereins teilnehmen möchten, können mit der Vereinsvorsitzenden Cornelia Klimmer Kontakt aufnehmen. Sie ist per E-Mail an conni.klimmer@web.de oder unter Telefon 06172-9083080 erreichbar.

Literarische Begegnung mit Maria Sibylla Merian

Bad Homburg (hw). Am Mittwoch, 2. April, um 17 Uhr findet wieder eine Literarische Begegnung im Schloss Bad Homburg statt. Gartenleiter Peter Vornholt und Uli Wagner widmen sich bei dieser Veranstaltung der Insektenforscherin Maria Sibylla Merian, die ihrer Zeit weit voraus war. Ihre schriftlich überlieferten Gedanken zu Kolonialismus, Globalisierung und Artenvielfalt und ihre akribisch gezeichneten Pflanzen, Insekten, Amphibien und Reptilien gelten als Meisterwerke ihrer Zeit. Gelesen werden zum Einen Auszüge aus der Biografie von Barbara Beuys „Maria Sibylla Merian – Künstlerin, Forscherin, Geschäftsfrau“. Barbara Beuys erzählt spannend und kenntnisreich das ungewöhnliche Leben einer Frau im 17. Jahrhundert. Zum Anderen werden Auszüge aus dem Roman von Ruth Kornberger präsentiert „Frau Merian und die Wunder der Welt“. Das Buch ist eine Mischung aus Fakten und Fiktion. Treffpunkt ist dieses Mal im Louissaal. Eine Anmeldung für die kostenfreie Veranstaltung ist erforderlich und kann per E-Mail an ulrike.b.wagner@gmail.com erfolgen.

Osterbasteln für Kinder

Bad Homburg (hw). Der Wanderclub Kirdorf lädt alle Kinder zum Osterbasteln ein. Treffpunkt ist am Samstag, 29. März, um 10 Uhr, in der Wanderhütte am Braumannstollen. Alle Jungen und Mädchen von sechs bis zwölf Jahre, die Spaß am kreativen Gestalten haben, sind eingeladen. Eltern dürfen selbstverständlich mitbasteln oder können auch ihre Sprößlinge um 14 Uhr wieder abholen. Der Wanderclub würde sich sehr über Kuchenspenden oder Kekse freuen. Bettina Fleck nimmt Anmeldungen per E-Mail an bettinafleck85@gmail.com bis Samstag, 22. März, entgegen. Wer mitbasteln möchte, bringt einen Schuhkarton für den Transport der Bastelsachen mit.

„Orgel mal anders“

Bad Homburg (hw). Am letzten Märzsonntag, 30. März, lädt die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit von 18 Uhr an zu einem ganz besonderen Konzert in die Schlosskirche ein: „Orgel mal anders“. Hierfür setzt Organist Jona-Bennet Rübner einen musikalischen Fokus auf Meisterwerke der Popgeschichte mit jüdischem Bezug. Dabei erklingen auf der frisch renovierten Bürgy-Orgel Songs jüdischer Künstler von Leonard Cohen, über Billy Joel und Carol King, bis hin zu Hans Zimmer, aber auch Werke, deren Bezug zur jüdischen Gemeinschaft vielleicht überraschend sein mag. Rübner hat eigens für dieses Konzert die Popsongs für die Orgel transkribiert. Die Spielzeit beträgt circa 55 Minuten. Der Eintritt ist frei. Einlass ist ab 17.30 Uhr.

porta
MEGA
MÖBEL
MÄRZ

Exklusiv für Sie

25%

AUF ALLES

ohne Wenn
und Aber*1

Nur gültig im
Einrichtungshaus

Besser gleich
zu porta.

AKTIONSTAGE
in Bad Vilbel
Fr., 28. und
Sa., 29. März
bis 20 Uhr

Entdecken Sie jetzt die **Outdoor-Trends 2025**
auf unserer Aktionsfläche!

AKTIONSPROGRAMM
Fr., 28. und Sa., 29.03.
von 13 bis 17 Uhr:

Thermomix-Vorführung
in unserer Showküche



0% ^{BIS ZU} 36 ^{MONATE.} ^{*2}
FINANZIERUNG
ohne Anzahlung

Hölderlin-Bibliothek wurde um private Sammlung bereichert

Bad Homburg (hw). Das Kulturamt der Stadt hat Anfang März von dem privaten Sammler Walter Frei eine bedeutende Hölderlin-Bibliothek erworben. Diese wertvolle Sammlung wird die bereits im Stadtarchiv vorhandene Hölderlin-Bibliothek sowie die von der Hölderlin-Gesellschaft als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellte Sattler-Bibliothek perfekt ergänzen.

Die neue Sammlung umfasst eine Vielzahl von seltenen Ausgaben der Hölderlin-Literatur, viele davon sind bisher nicht in den Bad Homburger Beständen zu finden. Besonders hervorzuheben ist die Sammlung der Werkausgaben von Hölderlin-Texten, die seit seinem Tod 1843 bis in die Gegenwart erschienen sind. Diese Ausgaben dokumentieren die schwierige Aneignung und Vermittlung von Hölderlins Werk und stellen teils wichtige Zeugnisse der Editionsphilologie dar. Ein weiterer wertvoller Teil der Sammlung sind zahlreiche Ausgaben des Hölderlin-Romans „Hyperion“, angefangen bei der zweiten Auflage von 1822 bis hin zu modernen Ausgaben, einschließlich illustrierter Ausgaben und Künstlerdrucken. Diese Werke zeigen eindrucksvoll die vielfältige Art und Weise, wie dieser Roman seit seiner Erstveröffentlichung 1797 der Öffentlichkeit präsentiert wurde, und sie veranschaulichen zugleich zwei Jahrhunderte der Druckgeschichte und des Buchwesens. Darüber hinaus enthält die Sammlung sekundärliterarische Werke, darunter Hölderlin-Bibliographien, monographische Interpretationen, Handbücher, Nachschlagewerke sowie Noten und Partituren von Hölderlin-Vertonungen. „Ich freue mich sehr, dass es uns gelungen ist, unsere Hölderlin-Bibliothek mit einer so umfangreichen und wertvollen Sammlung bereichern zu können. Hölderlin-Forscher werden zukünftig auf einen noch reicheren Fundus an Literatur zugreifen können“, so die Kulturamtsleiterin Dr. Bettina Gentzcke. „Unser besonderer Dank gilt Herrn Walter Frei, der die Übernahme seiner einzigartigen Sammlung ermöglicht hat. Mit dieser Erweiterung können wir die Villa Wertheimber weiter zu einem echten Hölderlin-Zentrum ausbauen.“ Im Hinblick auf den 255. Geburtstag von Friedrich Hölderlin am

20. März, einem bedeutenden Jahrestag des großen Dichters, unterstreicht der Erwerb dieser Sammlung die enge Verbindung von Bad Homburg mit dem kulturellen Erbe des Dichters. Hölderlin, der lange in der Stadt lebte, ist auch heute noch ein bedeutendes Thema der Forschung und des literarischen Erbes. Parallel zu der Erweiterung der Bibliothek wird derzeit im Hölderlin-Kabinett die neue Ausstellung „Hölderlin und Prinzessin Auguste von Hessen-Homburg“ präsentiert. Die Ausstellung ist zu den regulären Öffnungszeiten des Stadtarchivs zu besichtigen. Für Interessierte werden kostenfreie Führungen angeboten, die unter kultur@bad-homburg.de gebucht werden können. Die Stadt Bad Homburg setzt mit der Ergänzung der Hölderlin-Bibliothek einen weiteren Schritt, um das kulturelle Erbe rund um den berühmten Dichter zu bewahren und Forschern sowie Literaturinteressierten zugänglich zu machen.



Kulturamtsleiterin Dr. Bettina Gentzcke, Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Dr. Astrid Krüger, Thomas Fuchtenkamp und Francesco Pica (v. l.) in der Ausstellung im Hölderlin-Kabinett. Foto: Stadt

Zwei Sozialverbände unter einem Dach

Bad Homburg (csc). Der Zufall hatte seine Hände im Spiel und ermöglichte so eine Zusammenarbeit, die es vielleicht ohne diesen glücklichen Umstand nie gegeben hätte. Die Arbeiterwohlfahrt (Awo) Bad Homburg und der Ortsverband des VdK arbeiten ab sofort eng zusammen. Seit Anfang des Jahres teilen sich beide Sozialverbände ein Büro im Oberhof. Die Landtagsabgeordnete, Stadträtin und stellvertretende Vorsitzende der Awo Bad Homburg, Elke Barth, brachte den Stein Mitte des vergangenen Jahres ins Rollen. „Bei einem Gespräch mit der Vorsitzenden des VdK Ortsverbands, Petra Seifert, habe ich zufällig erfahren, dass die ihre bisherigen Büroräume aufgeben müssen“, erinnert sich Elke Barth. Der VdK Bad Homburg war bis dahin in der Schönen Aussicht 24 untergebracht gewesen. Allerdings war dort keine Barrierefreiheit gegeben. Während dieser Unterhaltung reifte in Elke Barth eine Idee. „Wir sind seit der Eröffnung mit einer Awo-Dependance im Oberhof vertreten, nutzen den Raum allerdings nur ein Mal pro Woche. Unser Hauptbüro befindet sich am Kirchplatz in Ober-Eschbach“, so die stellvertretende Awo-Vorsitzende. „Nachdem ich von der schwierigen Situation des VdK erfahren hatte, bin ich bei Stadtrat Tobias Ottaviani vorstellig geworden und habe nachgefragt, ob es nicht möglich wäre, das Büro im Oberhof zu teilen und so Synergieeffekte zu nutzen“, erinnert sie sich. Ihr Anliegen stieß auf offene Ohren. Im Januar fand der Umzug statt. Kisten wurden ausgepackt und Büroschränke bezogen. Jetzt hat der VdK Bad Homburg eine neue Postadresse im Oberhof, die Mitarbeiter und Ratsuchenden freuen sich

über einen barrierefreien Zugang und die beiden Sozialverbände sind auch inhaltlich näher zusammengerückt. Während die Awo Bad Homburg Seniorenberatung im Auftrag der Stadt anbietet und über Mutter-Kind-Kuren informiert, kümmert sich der VdK Bad Homburg um die allgemeine Sozial- und Rentenberatung. „Wir nehmen uns nichts weg, sondern im Gegenteil, wir ergänzen uns und haben eine zusätzliche Gesprächsebene gefunden“, freut sich Elke Barth.



Elke Barth, stellvertretende Vorsitzende der Awo Bad Homburg, Petra Seifert, Vorsitzende des VdK Ortsverbands Bad Homburg und Brigitte Ott, Vorsitzende der Awo Bad Homburg (v. l.) freuen sich über ihr gemeinsames Büro im Oberhof. Foto: Awo/VdK

Kinder zu Besuch bei einer Hoheit

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 29. März, um 14.30 Uhr bieten die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (SG) eine Führung für Kinder von fünf bis acht Jahren im Schloss an. Bei dem Rundgang „Guten Morgen, Hoheit!“ durch den Englischen Flügel gibt es viel zu entdecken. Vor über 200 Jahren lebte Landgräfin Elizabeth, die eine englische Prinzessin war, im Schloss

Bad Homburg. In den Räumen von Elizabeth finden sich noch heute viele interessante Hinweise auf Fragen wie: Wie war der Tagesablauf einer Prinzessin? Hatte Elizabeth Hobbys? Die Teilnahme an der einstündigen Veranstaltung kostet 9 Euro pro Kind. Eine Familienkarte kann für 20 Euro erworben werden. Tickets sind unter www.schloesser-hessen.de verfügbar.

Kunst im Stadtbüro

Bad Homburg (hw). Das Stadtbüro des Bad Homburger Rathauses ist momentan auch eine kleine Galerie. Die Malerin und Zeichnerin Claudia Ringel stellt dort ihre farbenfrohen Acrylbilder aus. Oft arbeitet sie in ihre Werke auch andere Materialien ein. Zu den Öffnungszeiten des Stadtbüros können sie besichtigt werden.

dieBasis lädt ein zum Film:
Nur ein Pieks
 Im Schatten der Impfung

Freitag 04.04.2025 um 19 Uhr
 in Bad Homburg

Von Mario Nieswandt. Anschließend Diskussion mit Dr. rer. nat. Dr. med. Reinhard Kobelt.
 Kostenfrei – begrenzte Teilnehmerzahl.
 Anmeldung und mehr Details hier:
 Veranstaltungsort wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Anmeldung unter: vorstand@diebasis-hochtaunus.de

Chat zum Thema Freiwilligendienste

Bad Homburg (hw). Die Agentur für Arbeit Bad Homburg lädt alle Interessierten zum nächsten „abi chat“ ein, der am Mittwoch, 2. April, von 16 bis 17.30 Uhr stattfindet. Im Fokus steht das Thema „Freiwilligendienste“. In diesem interaktiven Format haben Teilnehmer die Möglichkeit, wichtige Fragen zu klären, wie zum Beispiel: Welche Freiwilligendienste stehen zur Verfügung? Wie finde ich die passende Einsatzstelle? Welche Besonderheiten gelten für Einsätze im Ausland? Wie kann ich meinen Lebensunterhalt während des Dienstes sichern? Die Experten der Arbeitsagentur stehen bereit, um diese und viele weitere Fragen direkt im Chat zu beantworten. Interessierte loggen sich ab 16 Uhr unter <http://chat.abi.de> ein und stellen ihre Fragen direkt im Chatraum.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Wer zum angegebenen Termin keine Zeit hat, kann die Antworten im Chatprotokoll nachlesen, welches nach dem Chat im „abi Portal“ veröffentlicht wird. Freiwilligendienste bieten Schulabsolventen eine hervorragende Gelegenheit, sich für das Gemeinwohl zu engagieren, Verantwortung zu übernehmen und neue Erfahrungen zu sammeln. Sie sind eine sinnvolle Auszeit für junge Menschen, die ihre beruflichen Interessen erkunden oder die Zeit bis zum Ausbildungs- oder Studienbeginn überbrücken möchten. Während des Dienstes erwerben die Teilnehmer wichtige Soft Skills wie Kommunikationsfähigkeit, Selbstorganisation, Fremdsprachenerwerb und Disziplin – Fähigkeiten, die in der heutigen Arbeitswelt sehr gefragt sind.

„Musik, Malerei und Kulinarik“

Bad Homburg (hw). Das in Usingen ansässige gemeinnützige und zertifizierte August Wilhelmj Musikinstitut ist eine neue Partnerschaft mit dem Steigenberger Hotel eingegangen, besonders um verschiedene Kunstformen miteinander zu verbinden. Eine Partnerschaft mit der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Offenbach besteht schon länger. Am Samstag, 29. März, findet um 18 Uhr die erste Veranstaltung unter dem Motto „Musik, Malerei und Kulinarik“ statt. Die niederländische Geigenistin Yvonne Smeulers präsentiert zusammen mit ihrer rumänischen Pianistin Anca Lupu faszinierende Musik französischer Komponisten von Claude Debussy bis George Bizet. In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Gestaltung

Offenbach ist während des Konzerts ebenso die renommierte ägyptische Kunst-Malerin Shaima Sobhy live zu erleben, wenn sie ein Gemälde über beziehungsweise zu der Musik vor den Augen des Publikums auch auf Beamer-Leinwände übertragen entstehen lässt. Der Kulinarik-Teil schließt sich dann im Ritters' Restaurant des Steigenberger Hotels an. Der Eintritt zum Konzert bei freier Platzwahl beträgt 30 Euro. Tickets sind per E-Mail an info@awm-usingen.de unter Telefon 06081-4699851 oder an der Abendkasse erhältlich. Das Menü im Steigenberger ist für 69 Euro pro Person exklusive der Getränke erhältlich. Gebucht werden kann es per E-Mail an meetings@bad-homburg.steigenberger.de. Ein Konzertbesuch ohne Dinner ist möglich.

Anzeige

Plus an Bewegung und Lebensfreude

Eine gute Nachricht für alle Friedrichsdorfer und Menschen in der Umgebung hat Julia Lihsman. Sie hat in der Bahnstraße 42 bis 46 in Friedrichsdorf ihre Praxis mit behindertengerechtem, barrierefreiem Zugang (Aufzug) für Ergotherapie eröffnet. Termine werden nach Vereinbarung unter Telefon 06172-9088972 oder per E-Mail an kontakt@ergotherapiepraxis-friedrichsdorf.de vergeben.



Julia Lihsman verfügt über eine Zulassung für alle Kassen für Patienten ab drei Jahren und Privatpatienten. Zum Angebot der ersten und einzigen Ergotherapie-Praxis in der Hugenottenstadt gehören auch Hausbesuche. Die Ergotherapeutin bietet in ihrer Praxis Ergotherapie, ganzheitliche Kindertherapie, Gruppentherapien und viele weitere Therapieangebote an. Dazu gehört unter anderem auch die Behandlung von orthopädischen Patienten nach Hüft-, Schulter- und Knieoperationen, bei Arthrose und Rheuma sowie neurologischen Erkrankungen wie Parkinson, Multiple Sklerose oder nach einem Schlaganfall.

Zu ihrem Therapieangebot für Kinder und Jugendliche gehören angeborene oder erworbene neurologische Beeinträchtigungen, die Wahrnehmung, Bewegung und Koordination beeinflussen. Das können Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitsprobleme, Entwicklungsverzögerungen, Probleme bei der Haltung eines Stiftes, Asymmetrien, Fehlstellungen der Wirbelsäule, Gleichgewichtsstörungen, Beeinträchtigung des Muskeltonus und andere muskulär bedingte Probleme, Gelenkdeformitäten, Angstzustände und Depressionen sein. Julia Lihsman lädt alle Bürgerinnen und Bürger zum „Tag der offenen Tür“ und Kennenlernen in ihre helle, bestens ausgestattete Ergotherapie-Praxis am Samstag, den 29. März 2025, von 11 bis 14 Uhr ein.

Ziel der Ergotherapie ist das Training von Alltagsfertigkeiten wie Anziehen, Essen zubereiten, Haushalt führen, von Fertigkeiten für Schule, Beruf oder Freizeit, Bewegungs- und Wahrnehmungsübungen. „Ergotherapie unterstützt und begleitet Menschen jeden Alters, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder von Einschränkung bedroht sind. Ziel ist, sie bei der Durchführung für sie bedeutungsvoller Betätigungen in den Bereichen Selbstversorgung, Produktivität und Freizeit in ihrer persönlichen Umwelt zu stärken“, sagt Julia Lihsman, die seit 2009 als Ergotherapeutin arbeitet.

Praxis für Ergotherapie Julia Lihsman, Bahnstraße 42 – 46, Friedrichsdorf. Telefon 06172- 9088972 kontakt@ergotherapiepraxis-friedrichsdorf.de

Wir suchen Immobilien für unsere Kunden.



Jetzt QR-Code scannen und kostenlos Marktpreiseinschätzung starten.

Telefon 06172 1385656
pascal.rund@db.com
deutsche-bank-immobilien.de/taunus

ask seniorenservice home-service

„24-Stunden-Betreuung“ ZUHAUSE
info@ask-shs.com • www.ask-shs.com
Tel. 06172 2889191

Erfolgreich inserieren – wir beraten Sie gerne.

Tel. 06171/6288-0
www.taunus-nachrichten.de



Wasser ist ein kostbares Gut. Viele Informationen rund um das kühle Nass erhalten die Besucher beim Tag des Wassers auf dem Kurhausvorplatz. Foto: Is

„Ist die Ampel rot, verzichte auf Grün“

Bad Homburg (Is). Leises Plätschern von Wasser mischt sich mit den Stimmen der Besucher, die sich neugierig um den Stand der Stadtwerke Bad Homburg versammeln. Ein Mitarbeiter füllt einen Becher „Sprudeliges“ mit frischem Bad Homburger Trinkwasser und reicht es einem älteren Herren, der nach einem Schluck zustimmend nickt. „Erstaunlich, wie weich das doch schmeckt“, sagt er. Am vergangenen Samstag, dem Internationalen Tag des Wassers, informierten die Stadtwerke Bad Homburg Besucher auf dem Kurhausvorplatz und gaben wertvolle Tipps zum Wassersparen.

„Wasser ist ein Lebensmittel, aber kein Standardprodukt“, erklärten die Stadtwerke-Mitarbeiter. Und doch weiß kaum jemand, dass im Durchschnitt jede Person rund 125 Liter Wasser pro Tag verbraucht. Mit über 11 000 Wasserzählern bezieht Bad Homburg sein Trinkwasser hauptsächlich aus vier Taunusstollen, die rund 60 Prozent des täglichen Bedarfs decken, sowie aus mehreren Brunnen und Mineralquellen im Talgrund des Kirdorfer Baches. Ein Vorteil ist dabei, dass der Höhenunterschied ermöglicht die Einspeisung ins Netz ohne zusätzliche Pumpen – das spart Energie. Über ein 254 Kilometer langes Lei-

tungsnetz werden rund 56 000 Einwohner mit Trinkwasser versorgt.

Besonders in trockenen Sommern kommt es bei der Versorgung zu Herausforderungen, denn dann steigt der Verbrauch, während die Vorräte schrumpfen. Hier hilft die Wasserampel auf der Website der Stadtwerke: Grün zeigt einen unproblematischen Verbrauch, Gelb mahnt zur Sparsamkeit, und bei Rot gilt: „Verzichte auf Grün!“ – also auf die Bewässerung von Gärten und Rasenflächen.

Während Haushaltswasser unentbehrlich bleibt, kann jedoch auf üppiges Gießen verzichtet werden. Auch Nachhaltigkeit spielt eine große Rolle. Im Vergleich zu abgefülltem Wasser entfallen Transportwege, Plastikmüll und aufwendige Logistik. Zudem wird das Trinkwasser häufiger kontrolliert als Mineralwasser aus dem Supermarkt. Die Stadtwerke setzen nicht nur jährlich am Internationalen Tag des Wassers auf „trockene“ Aufklärung, sondern auch durch spielerische Kinder-Rallies oder Stollenbegehungen.

Ein Satz blieb besonders hängen: „Wasser ist nicht unendlich, sondern endlich.“ Ein bewusster Umgang mit der Ressource ist daher essenziell, um auch künftig eine zuverlässige Versorgung zu ermöglichen.

Trauernden Großeltern Raum geben

Bad Homburg (hw). Der Kinderhospizverein begleitet lebensverkürzt erkrankte Kinder, deren Geschwister und Eltern. Doch was ist mit den Großeltern? Wenn heutzutage von Familie gesprochen wird, denken viele Menschen an die Kernfamilie – Mutter, Vater, Kind(er). Erkrankt ein Kind schwer oder stirbt es, richtet sich der Fokus auf die trauernden Eltern und Geschwister. Eher selten wird auch an die erweiterte Familie, insbesondere die Großeltern, gedacht. Das möchte der Kinderhospizverein ändern und bietet daher für sie eine Möglichkeit an, zu trauern. Die Großeltern-Enkel-Beziehung hat eine besondere Verbundenheit. Wenn ein Enkelkind schwer erkrankt oder gar stirbt, trauern die Großeltern um ihr Enkelkind. Neben ihren eigenen Trauerempfindungen sehen und fühlen sie quasi in doppelter Funktion auch als Eltern die Trauer und den Schmerz der hinterbliebenen Eltern. Berichte von trauernden Großeltern zeigen, dass sie tief betroffen sein können. Sie zeigen genauso wie alle anderen Mitglieder der Kernfamilie die unterschiedlichsten Trauerreaktionen und fühlen sich in ihrem alltäglichen Leben beeinträchtigt. Zum Beispiel der Gang vorbei am Lieblingsspielzeugladen des Kindes kann für die Großeltern genauso schwer sein wie für die Eltern. Im Unterschied insbesondere zu der Trauer der El-

tern, die nicht erst über den Tod, sondern bereits über die belastende Situation und die Erkrankung da sein kann, kann es aber passieren, dass die Trauer der Großeltern übersehen oder als nicht so schwerwiegend eingeschätzt wird. Das heißt für die Großeltern, dass sie weniger Unterstützung von ihrem sozialen Umfeld erhalten und sich seltener mitteilen können. Großeltern soll daher ein Raum zum Austausch gegeben werden. Seit Januar haben sie die Möglichkeit, sich alle zwei Monate in den Räumen des ambulanten Kinderhospizdienstes, Gluckensteinweg 93, zu treffen. Eingeladen sind Großeltern, deren Enkelkinder erkrankt oder auch schon verstorben sind.

Der nächste Termin findet am Samstag, 29. März, von 10 bis 12 Uhr, statt. Um eine Anmeldung per E-Mail an taunus@deutscherkinderhospizverein.de oder unter Telefon 06172-9956680 wird gebeten. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst (AKHD) begleitet Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer lebensverkürzenden Erkrankung ab der Diagnose, im Leben, im Sterben und über den Tod hinaus. Ehrenamtlichen Mitarbeiter sind in der Begleitung der Familien, der Öffentlichkeitsarbeit und im Büro im Einsatz. Für die Familien ist das Angebot kostenfrei.

Schachmeisterschaft für Ärzte

Bad Homburg (hw). Von Freitag, 28., bis Sonntag, 30. März, wird im Kurhaus die 33. Schachmeisterschaft für Ärzte ausgetragen. Die Schirmherrschaft für die Veranstaltung hat Oberbürgermeister Alexander Hetjes übernommen.

Veranstalter des Turniers ist der Verein Medchess. Zahnärzte, sowie PJ-Studenten sind seit diesem Jahr auch willkommen. Der Link zur Turnieranmeldung lautet <https://aerzteschach.de/2025/01/19/offizielle-ausschreibung-zum-turnier-2025/>.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

29. März bis 4. April 2025

- Widder** 21.3.–20.4. Es wäre gesundheitlich vorteilhaft, Entspannungszeiten einzuplanen. Dann sind Sie offen für Neues und können die Arbeit mit der Ihnen eigenen Zielstrebigkeit erledigen.
- Stier** 21.4.–20.5. Wer wird sich am Wochenende erneut mit beruflichen Dingen belasten wollen? Schalten Sie einfach auf Durchzug, wenn andere mit ihren Fachsimpeleien beginnen.
- Zwilling** 21.5.–21.06. Alles läuft wunderbar. Sie können sich wirklich des Lebens freuen. Gerade im zwischenmenschlichen Bereich harmonieren Sie mit den Menschen in Ihrer Umgebung bestens.
- Krebs** 22.6.–22.7. Sie befinden sich im Aufwind. Romantische Kontakte zu Gleichgesinnten ergeben sich, die Sie beflügeln. Wirklich schöne Tage stehen Ihnen bevor, die Sie genießen sollten.
- Löwe** 23.7.–23.8. Was Sie auch anfassen, es steht unter einem guten Stern und wird Früchte tragen. Lassen Sie sich dadurch aber nicht zu waghalsigen Schritten verleiten: Sie haben nichts in der Hinterhand.
- Jungfrau** 24.8.–23.9. Sie brauchen sich wegen einer Verzögerung nichts vorwerfen zu lassen. Dafür tragen Sie nun wirklich nicht die Verantwortung: Aber petzen sollten Sie natürlich auch nicht!
- Waage** 24.9.–23.10. Jemand, den Sie ohnehin näher kennenlernen möchten, verwickelt Sie in ein Gespräch, das Ihnen zu denken gibt. Grund genug, die Bekanntschaft zu vertiefen.
- Skorpion** 24.10.–22.11. Konflikte im Familienkreis? Mit etwas gutem Willen ist die Sache schnell bereinigt. Doch achten Sie darauf, dass sich keine der Parteien als Verlierer fühlt, wenn Sie Ihren Vorschlag machen.
- Schütze** 23.11.–21.12. Man weiß, dass es Ihnen schwerfällt, sich unterzuordnen: Das stellen Sie gerade mal wieder unter Beweis. Aber Sie werden lernen müssen, Autoritäten zu akzeptieren.
- Steinbock** 22.12.–20.1. Sie wissen sehr genau, dass Veränderungen bereichern können. Langweilige Routinen, die nicht weiterführen, müssen Sie jetzt mit aller Macht und Entschlossenheit durchbrechen.
- Wassermann** 21.1.–19.2. Beruflich könnten und sollten Sie durch erhöhten Einsatz und vermehrte Eigeninitiative Ihre Stellung ausbauen. Lassen Sie sich dazu etwas Entsprechendes einfallen.
- Fische** 20.2.–20.3. Ihr Gefühlsleben gerät durcheinander. Sie lernen jemanden kennen, zu dem Sie hingezogen fühlen, doch dieser Mensch lässt nicht erkennen, ob er Ihre Gefühle erwidert.

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer: Alexander Bommersheim
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
 Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
 E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
 www.hochtaunusverlag.de
 www.taunus-nachrichten.de
Anzeigenleitung: Alexander Bommersheim
Redaktion: Hochtaunus Verlag GmbH
 E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)
Auflage: 39 900 verteilte Exemplare
Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.
Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr
 Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.
 Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr
Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 30 vom 1. Januar 2025
Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen
 Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

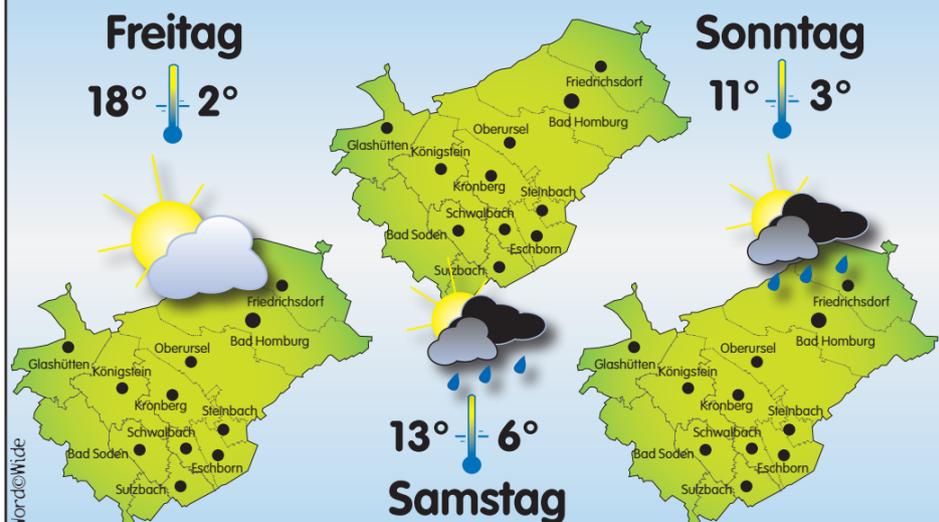
9	2	1					5	7
		5		2	7			
	3	4					9	6
		6	1	8				4
				3				
3			7	4	1			
	5	7				2	9	
			2	9	7			
2	8					6	1	3

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

3	6	8	1	9	2	7	5	4
1	7	2	4	5	6	8	3	9
5	9	4	7	3	8	1	6	2
9	1	3	2	8	5	4	7	6
8	2	7	9	6	4	5	1	3
4	5	6	3	7	1	9	2	8
6	4	5	8	1	3	2	9	7
2	3	9	5	4	7	6	8	1
7	8	1	6	2	9	3	4	5

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHESENDE



Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags



Wie aus kleinen Gärten große Freizeitoasen werden

(spp-o) Größe ist nicht alles – auch kleine Gärten lassen sich mit ein paar Tipps zur traumhaften Oase gestalten. Planung ist dabei gerade bei wenigen Quadratmetern wichtig, um vorhandenen Platz optimal zu nutzen und optische Highlights zu setzen. Soll es ein Kinderparadies mit Spielfläche und ungiftigen Pflanzen werden? Wird ein Gemüsebeet für die Zucht eigener Tomaten und eine Kräuter-Ecke gewünscht? Oder soll das eigene Grün möglichst pflegeleicht sein? Wer genaue Vorstellungen hat, kann diese in einer Skizze festhalten. Gibt es



Foto: Tryna/stock.adobe.com/Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V./spp-o

vorhandene Bäume und Pflanzen, die in das Wunschbild passen? Was muss weichen? Viele kleine Hingucker bringen Spannung: Hier eine Spielfläche, dort ein überdachter Sitzplatz mit Staudenbeeten, eine Pergola neben dem leise plätschernden Quellstein. Wenn das Auge auf immer wieder neue Entdeckungen stößt, wirkt die Fläche abwechslungsreicher und größer. Die richtigen Pflanzen für den Traumgarten inklusive Beratung zur Gartengestaltung finden Interessierte in ihren Baumschulen vor Ort oder unter www.gruen-ist-leben.de.

CRO - BAU
 Elektroarbeiten · Trockenbau
 Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
 Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
 Fassadendämmung · Gartenarbeiten
 Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
 Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

gartenbau schmidt *Frische Energie, erfahrenes Team!*
ALLES FÜR IHREN TRAUMGARTEN
 • Gartenplanung und Gestaltung
 • Garten- und Grünflächenpflege
 • Baumpflege, Fäll- und Rodungsarbeiten
 • Teichbau, Zaunarbeiten
 • Pflaster- und Terrassenarbeiten
 ☎ 06172 2659361 oder 0172 208 5252
www.gartenbau-schmidt-hochtaunus.de
kontakt@gartenbau-schmidt-hochtaunus.de

Viel mehr als nur ein Schattenspender

Komfort und Design: So werten moderne Kassettenmarkisen den Außenbereich auf

(DJD). Formschöne Kassettenmarkisen spenden nicht nur Schatten, sondern bringen Lebensqualität und Komfort in den Außenbereich. Die Terrasse wird damit zum Lieblingsplatz mit Wohlfühlfaktor - und die gesamte Immobilie erhält eine Aufwertung. Moderne Kassettenmarkisen sind mühelos zu bedienen, der Sonnenschutz kann flexibel eingestellt werden. Dank integrierter LED-Beleuchtung bleibt die Terrasse an lauen Abenden auch nach Einbruch der Dunkelheit der bevorzugte Aufenthaltsort, eine vielfältige Auswahl an Markisentüchern und Gestellfarben setzt gestalterische Akzente. Die für ihr herausragendes Design

ausgezeichnete Camabox BX4700 von Klai-ber beispielsweise ist eine vollautomatisierte Kassettenmarkise im kubischen Stil. Mit ihren klaren Linien und einer Größe von bis zu sieben Metern Breite und vier Metern Ausladung ist sie auch für große Terrassen geeignet. Praktisch ist der elektrische Absenkvoltant, der auf Wunsch gegen die tief stehende Sonne und zudem noch gegen unerwünschte Einblicke schützt. Unter www.klaiber.de gibt es alle Infos. Teile der Markise sind ständig Wind und Wetter ausgesetzt, nur robustes Material kann für eine lange Lebensdauer sorgen. Bei dieser Markise ist es

eine korrosionsbeständige Aluminiumkassette, die das Tuch und die Gelenkarme im eingefahrenen Zustand vor Witterungseinflüssen und Schmutz schützt. Dank variabler Konsolenposition ist nicht zuletzt eine flexible Montage an der Wand oder unterhalb der Decke möglich. Nach der Installation ist auch die Bedienung der Markise komfortabel: Sie ist standardmäßig mit Funkmotor und Handsender erhältlich und lässt sich bequem vom Liegestuhl aus bedienen. Bei den Markisentüchern steht eine große Auswahl UV-geprüfter Textilien zur Verfügung, die sich in Farbe, Muster und Webart unterscheiden. Und auch die Gestellfarbe kann passend zur Architektur gewählt werden. So lässt sich der Outdoorbereich ganz individuell gestalten.



Mit einer formschönen Kassettenmarkise wird die Terrasse zum Lieblingsort. Sie sind mühelos zu bedienen, der Sonnenschutz kann flexibel eingestellt werden. Foto: DJD/Klaiber

Diejenigen, die nach Sonnenuntergang gerne stimmungsvolle Abendstunden auf der Terrasse verbringen möchten, freuen sich über die optionale LED-Beleuchtung im Kasten und beziehungsweise oder im Ausfallprofil der Markise. Hierzulande hat das Wetter allerdings nicht nur laue Sommerabende zu bieten, auch die Wetterextreme nehmen zu jeder Jahreszeit zu. Für Sicherheit sorgt dann ein in die Markise integrierbarer Sensor, er misst präzise ihre Schwingungen. Werden diese zu stark, gibt er einen Impuls an den Antrieb und die Markise fährt automatisch ein. So ist die Beschattung intelligent und sicher vor Wind und Sturm geschützt.

ZÖLLER & JOHN
 Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH
 Meisterbetrieb · Ausbildungsbetrieb
 Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung
Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:
 Spezial Fassadenanstrich · Eigener Gerüstbau
 Kunststoffputz · Malerarbeiten · Wärmedämmung
 Tapezierarbeiten · Trockenbau · Brandschutz
 Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
 Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
 E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Ihr Familienbetrieb seit über 50 Jahren
Unsere Leistungen:
 Rolläden aller Art
 Alu-Haustüren
 Garagentore
 Einbruchschutz
 Kundendienst
 Klappläden
 Markisen / Jalousien
 Elektroantriebe
 Verkauf / Montage
Ausstellungsraum:
 Saalburgstraße 68
 61350 Bad Homburg
Öffnungszeiten:
 Freitags von 10 – 18 Uhr
 und nach Vereinbarung
 Raabstraße 8 · 61350 Bad Homburg
 Telefon 06172/82233 · Telefax 06172/86164
www.rolladen-schmitt.de · info@rolladen-schmitt.de

Mehr erfahren Sie bei einem persönlichen Termin!

Rund ums Haus
 Seit über 30 Jahren in Wehrheim
 Am Kappengraben 28
 61273 Wehrheim
 Telefon und Fax: 06081-981839
 Handy: 0172-9824148
 Mail: info@baudekoration-kaluza.de
BAULEISTUNGEN INNEN UND AUßEN
Hubert Kaluza
 Maler und Lackierer

AUSSENBEREICH
 Verputzen, Malerarbeiten, Markisen und Fenster
10% Nachlass auf Malerarbeiten bis Ende April 2025
INNENBEREICH
 Innenausbau, Maler- und Lackierarbeiten, Verputzen, Tapezieren, Bodenbeläge aller Art verlegen
WÄRMEDÄMMUNG
 Außen (WDVS) und Innen
SANIERUNG
 Brand- und Wasserschäden, Schimmelbekämpfung
DIENSTLEISTUNGEN
 Hausmeisterservice, Entrümpelung, Umzugsservice
WEITERFÜHRENDE BAUMAßNAHMEN
 Zusammenarbeit mit erfahrenen Fachbetrieben aus der Region

Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken roden & Gartenpflege
 Tel. 06171/6941543
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

www.taunus-nachrichten.de

Dingeldein GmbH
 Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
 Alles rund um den Schornstein
 Dacharbeiten aller Art
 Kaminöfen und Kamine
 Ofenstudio Bad Vilbel
 Meisterbetrieb
 Tel. 06101 - 12 83 99
 Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

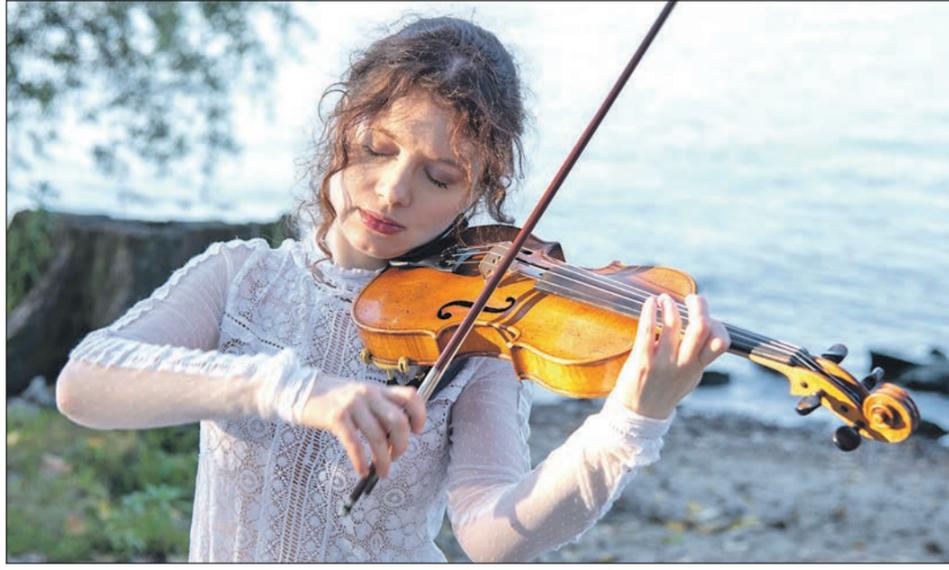
Ofenstudio Bad Vilbel
 KAMINE & KAMINKASSETTEN
 SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
 Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
 Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.
Anzeigen-Hotline (06171) 6288-0

Moses Baudekoration GmbH
FASSADENANSTRICH
VERPUTZARBEITEN
FENSTERANSTRICH
LASUR / HOLZWERK
INNENRAUMGESTALTUNG

Eigene Ausstellung
 Kolpingstraße 12
 61350 Bad Homburg
 Tel. 06172/98740
info@moses-baudekoration.de
www.moses-baudekoration.de

Caroline Adomeit spielt „Saitensprünge“



Nachdem der Kulturkreis Taunus-Rhein-Main im vergangenen Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiern konnte, steht nun das 50. Geburtstag des Forums für junge Künstler an. Diese Abteilung wurde erst ein Jahr später ins Leben gerufen und ist eines der wichtigsten Standbeine des Vereins. Junge Künstler zu fördern war von jeher das große Anliegen der Gründer. Der Konzertpianist und heutige stellvertretende Vorsitzende des Kulturkreises Rolf Kohlrausch, hatte am 26. März 1981 selbst sein Debut in dieser Reihe und erinnert sich noch sehr gut an seinen Auftritt im damaligen Gebrüder-Blanc-Saal. Nun wird auch diese Reihe 50 Jahre alt und ist noch immer so lebendig wie damals. Zahlreichen Musikern zwischen 15 und 30 Jahren wurde im Laufe der Jahre ein Podium geboten, sich einem wohlwollenden Publikum zu präsentieren und Auftrittserfahrung zu sammeln. Viele von Ihnen haben inzwischen Karriere gemacht, wie beispielsweise das Grünburg-Trio mit Susanne Stoodt (Violine), Joachim Griesheimer (Violoncello) und Ulrich Koneffke (Klavier). Auch die deutsch-britische Ausnahme-Geigerin Caroline Adomeit war schon mehrfach Gast im Kurhaus. Inzwischen äußerst renommiert, wird sie zusammen mit dem Pianisten Stanislav Rosenberg das Jubiläumskonzert gestalten. Unter dem Titel „Saitensprünge“ wird den Zuhörern am Sonntag, 30. März, ein Strauß bunter Melodien mit Kompositionen von Ravel, Schostakowitsch, Fritz Kreisler und vielen anderen wohlklingenden Werken überreicht. Das Konzert im Theaterfoyer beginnt um 17 Uhr. Karten sind zum Preis von 20 Euro bei freier Platzwahl ab 16 Uhr an der Tageskasse erhältlich. Mitglieder zahlen 15 Euro, Schüler und Studenten 10 Euro. Reservierungen werden ab sofort per E-Mail an kulturkreis-trm@gmx.de entgegen genommen. Foto: Kulturkreis Taunus-Rhein-Main

Ausstellung „Kopf – Textur – Raum“

Am Samstag, 29. März, eröffnet die Ausstellung „Kopf – Textur – Raum“ von Alfred Haberpointner in den Jakobshallen der Galerie Scheffel. Die Skulpturen des Künstlers bewegen sich zwischen abstrakter Form und figürlichem Bild. In fortlaufenden Serien bearbeitet er einfache Grundformen in zahllosen Varianten und erkundet anschaulich Themen wie Proportion, Gewicht, Material und Oberfläche. Dabei nimmt die rudimentäre Form des menschlichen Kopfes eine zentrale Rolle ein. Haberpointners meist aus Holz gearbeiteten Werke sind stets Ergebnis langer und ungewöhnlicher Werkprozesse: Durch rhythmische Schlägen, Hacken oder Sägen entstehen faszinierende Texturen, die die Oberflächen durchgestalten und so mit dem Raum verschränken. Um die Wechselwirkung von Körper und Raum geht es auch in den plastischen Wandarbeiten des Künstlers, die imaginäre Räume mit großer Suggestionskraft erzeugen. Gezeigt werden in den Räumen der ehemaligen Jakobskirche mehr als 60 Werke des Österreicher. Alfred Haberpointner, 1966 in Ebenau bei Salzburg geboren, absolvierte



nach Abschluss der Fachschule für Bildhauerei in Hallein ein Studium an der Linzer Hochschule für Gestaltung (heute Kunstuniversität Linz) und konnte bereits 1992 seine erste Einzelausstellung ausrichten. Seitdem hat er zahlreiche Stipendien und Preise erhalten und seine Arbeiten international vielfach ausgestellt. Foto: Galerie Scheffel

Anne-Marie Skuqi

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Erbrecht
Testamentsvollstreckerin (AGT)



Tel. 06172 - 72 307

www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172-763620

UKAUKTIONSHAUS Oberursel

Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Werbung, Marketing-Mix, Print, Online.

Wir lassen Sie nicht allein.
Wir bieten Ihnen mehr als
nur Anzeigenwerbung in
unseren Zeitungstiteln.
Fragen Sie uns. Wir beraten
Sie individuell, offen,
transparent und über alle
Mediengrenzen hinweg.

Das Einzige, was entscheidet,
ist Ihr Erfolg.



FACHANWALT ARBEITSRECHT BAD HOMBURG

- Erfahrung aus mehr als 30 Jahren anwaltlicher Tätigkeit
- Für Arbeitnehmer und Arbeitgeber
- Von führenden Rechtsschutzversicherungen empfohlen
- Zertifizierter Berater für Kündigungsschutzrecht (Verband deutscher Arbeitsrechtsanwälte)

Tel. 06172 1791682

www.fachanwalt-arbeitsrecht-bad-homburg.de



Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

GUIDO SANT'ANNA - Debüt Alte Oper Frankfurt 30.03.2025, 15.00 Uhr	20,00 €
Oratorium „Händel - Alexander's Feast“ Cäcilien-Verein Frankfurt Dreikönigskirche Frankfurt 05.04.2025, 20.00 Uhr	22,25 - 48,20 €
YAMATO - The Drummers of Japan Die neue Show Hito no Chikara Alte Oper Frankfurt 23. - 27.04.2025	37,50 - 107,50 €
FESTEBURGMUSIK Klavierduo Festeburgkirche Frankfurt 27.04.2025, 19.00 Uhr	28,75 €
City of Birmingham Symphony Orchestra Fazil Say, Klavier Alte Oper Frankfurt 18.05.2025, 19.00 Uhr	29,00 - 85,00 €
Frankfurter Opern- und Museumsorchester Martin Helmchen, Klavier Alte Oper Frankfurt 25. + 26.05.2025	26,00 - 71,00 €
SINATRA & FRIENDS Rat Pack is back Alte Oper Frankfurt 19.05.2025, 20.00 Uhr	65,30 - 99,80 €
9. Sinfoniekonzert Museumsorchester Martin Helmchen, Klavier Alte Oper Frankfurt 25. + 26.05.2025	35,00 - 71,00 €
HESSERTAG 2025 in Bad Vilbel u.a.m. SKI AGGU - HOWARD CARPENDALE - NINA CHUBA - JUDAS PRIEST - DEICHKIND - Roy Bianco & die Abbrunzati Boys - FFH Just White Stadtwerke-Arena 13. - 22.06.2025	
CATS - Der Musikklassiker Alte Oper Frankfurt 25.06. - 06.07.2025	ab 57,50 €

Deva Premal & Miten's 2025 European Tour
Singing Our Prayers
Stadthalle Offenbach
02.10.2025, 19.00 Uhr
 36,95 - 102,95 € |

Herman van Veen „Achtzig“
Alte Oper Frankfurt
05.10.2025, 19.00 Uhr
 64,00 - 85,00 € |

Chris de Burgh - „50LO“ 2025
Alte Oper Frankfurt
15.10.2025, 19.00 Uhr
 61,50 - 107,50 € |

PRETTY WOMAN - Das Musical
Alte Oper Frankfurt
17.12.2025 - 10.01.2026
 ab 37,40 € |

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL +

RheinMain Philharmoniker Frankfurt
„Beim Jupiter!“
Casals Forum Kronberg
29.03.2025, 19.30 Uhr
 35,00 - 55,00 € |

„Die Kehrseite der Medaille“
Stadttheater
Stadthalle Oberursel
02.05.2025, 20.00 Uhr
 ab 16,00 € |

TRIO IN UN FIATO:
„Brückenschläge - 4 Epochen“
Ev. Kirche Oberstedten
16.05.2025, 20.00 Uhr
 19,70 € |

FLAMENCO JOSE SATORRE
EL PURO ARTE FLAMENCO
Stadthalle Oberursel
25.05.2025, 18.00 Uhr
 41,80 - 53,90 € |

**Festliches Abschlusskonzert in Kooperation mit dem
INTERNATIONALEN KLAVIERFEST EPPSTEIN**
Landratsamt Hofheim - Plenarsaal
14.06.2025, 19.00 Uhr
 29,05 € |

„Mona Lisa ohne Rahmen“
Komödie
Alte Wache Oberstedten
26.06.2025, 20.00 Uhr
 19,70 € |

DUO COMPAGNI
Konzert für Tuba und Klavier
Rathaus Oberursel
29.06.2025, 17.00 Uhr
 24,00 € |

Wahnsinn - Immer wieder sonntags...
Bäppi Live
Ebbelwoiwirtschaft Alt Orschel
10.07. - 12.07.2025, 19.30 Uhr
 ab 24,40 € |

SEX Bingo mit Bäppi und Setze
Ebbelwoiwirtschaft Alt Orschel
08.08.2025, 19.30 Uhr
 ab 24,40 € |

Hessebube goes Holiday
Ebbelwoiwirtschaft Alte Orschel
09.08.2025, 19.30 Uhr
 24,40 - 29,90 € |

Pit Hartling wirkt Wunder
Stand-Up Zauberkunst
Ebbelwoiwirtschaft Alt Orschel
15.08.2025, 19.30 Uhr
 28,00 € |

Das Dschungelbuch
Musical nach R. Kipling
Taunushalle Oberursel
31.08., 06. + 07.09.2025
 15,25 € |

Harfe und Gesang - Pro Musica Oberursel
Kreuzkapelle im alten Friedhof Oberursel
14.09.2025, 17.00 Uhr
 24,00 € |

JOY DENALANE
Stadthalle Oberursel
24.10.2025, 20.00 Uhr
 35,00 € |

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

**„Alpen-Rock & Leder-Hose -
Das Hessen-Musical“**
Deutsches Äppelwoi-Theater im Kurtheater
immer samstags
 ab 22,50 € |

François Breut - French Pop
Speicher im Kulturbahnhof
29.03.2025, 20.00 Uhr
 27,00-30,00 € |

**Die Schlümpfe - Das Musical -
LIVE und neu**
Kurtheater Bad Homburg
03.04.2025, 17.00 Uhr
 28,00 - 37,00 € |

„Der erste letzte Tag“
Schauspiel nach S. Fitzek
Kurtheater Bad Homburg
09.04.2025, 20.00 Uhr
 30,00 - 45,00 € |

Duo Mimikry
Tasty Biscuits/Visual Comedy
Kurtheater Bad Homburg
06.05.2025, 20.00 Uhr
 30,00-40,00 € |

Matthias Brandt & Jens Thomas
Eine Wort & Musik-Collage
Kurtheater Bad Homburg
29.05.2025, 20.00 Uhr
 41,40 - 68,50 € |

Katharina Thalbach liest aus
David Safier „Mord auf dem Friedhof“
Kurtheater Bad Homburg
30.05.2025, 20.00 Uhr
 36,85 - 59,40 € |

EMV Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:

069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Weitere Infos



EINLADUNG

Eröffnen Sie mit uns die Wandersaison 2025



Frühlingserwachen im Taunus! Wir laden alle Naturbegeisterten, Familien und Freunde herzlich ein, gemeinsam mit uns in die neue Wandersaison zu starten. Freuen Sie sich auf eine 2,5 bis 3-stündige Wanderung mit einzigartigen Einblicken in die erwachende Natur des wunderschönen Taunus.

Entdecken Sie die neuen Highlights unseres Veranstaltungskalenders und erleben Sie die Natur mit Gleichgesinnten. Dank der großzügigen Unterstützung der Taunus Sparkasse genießen Sie zum Abschluss der Wanderung einen leckeren Imbiss.

**Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung unter:
www.naturpark-taunus.de**

Datum

Sonntag, 30. März 2025

Uhrzeit/Dauer

Ab 11 Uhr (2,5 bis 3 Stunden)

Treffpunkt

Bahnhof Eppstein

Schwierigkeitsgrad

mittel (160 Höhenmeter)

Taunus
Die Höhe

*Wandern Sie auf den schönsten Wegen.
Und durch beeindruckende Geschichte.*



Vom Schinderhannes bis zu den Kelten. Von den Römern bis zu den Landgrafen. Während Sie auf den schönsten Wanderstrecken im Hochtaunus die Natur genießen, erweitern Sie gleichzeitig Ihren Horizont. Auch beim traumhaften Blick über die Baumwipfel bis zur nahen Metropole Frankfurt.

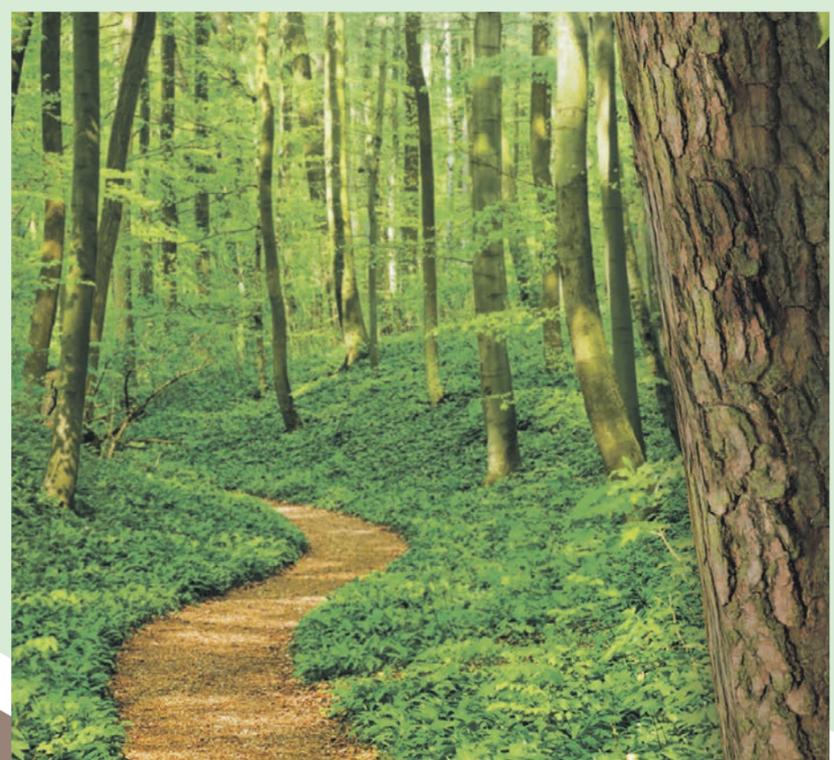
Telefon: (0 61 71) 50 78 0 | ti@taunus.info | www.taunus.info



taunusdiehoe



Taunus. Die Höhe.



Wir freuen uns, mit Ihnen und dem Naturpark Taunus die Wandersaison 2025 zu eröffnen. Viel Vergnügen bei den Wanderungen in unserer schönen Region.



 **Taunus Sparkasse**

„Bürger denken oft langfristiger als politische Eliten“

Bad Homburg (a.ber). Ein offenes Forum zur Schul-Problematik im Hochtaunuskreis – und außer den Lehrern und Eltern nur ein interessierter Bürger dabei? Die Bürgerbeteiligung in Sachen U-Bahn-Erweiterung in Gonzenheim: alle Bad Homburger durften abstimmen – aber die betroffene Minderheit im Stadtteil selbst wurde mehrheitlich von nicht Betroffenen überstimmt und von den verantwortlichen Stadtpolitikern mit dieser Form von Bürgerbeteiligung einfach ausgeschaltet im Entscheidungsprozess? Dies waren zwei aktuelle Kritikpunkte in einer Diskussion über mögliche Demokratieformen und demokratischen Geist, die im Bad Homburger Forschungskolleg Humanwissenschaften der Goethe-Uni am Wingertsberg stattfand: Prof. Dr. Brigitte Geißel, Professorin für Politikwissenschaft und Politische Soziologie an der Goethe-Universität Frankfurt, präsentierte ihr Buch „Demokratie als Selbst-Regieren. Demokratische Innovationen von und mit Bürgerinnen und Bürgern“ und stellte die Frage, wie wir unsere Demokratie verbessern könnten in einer veränderten Gesellschaft.

„Es ist eine Fehlannahme: Wir dachten, unsere Demokratie ist das Non-Plus-Ultra – aber wir haben einen Punkt erreicht, an dem wir neu nachdenken müssen“, so Brigitte Geißel, die auch Leiterin der Uni-Forschungsstelle „Demokratische Innovationen“ ist. In ihrer Buch-Vorstellung entfaltete sie vor interessierten Zuhörern Möglichkeiten und Ideen zu besserer Bürgerbeteiligung, anderen politischen Entscheidungsprozessen und zeigte unterschiedliche Demokratieformen auf, wie sie zum Beispiel in Irland oder der Schweiz gelebt werden. Ihr Buch solle „Bürger selbst in die Lage bringen zu überlegen, wie sie regiert werden wollen.“ Geißels Hypothese: Wenn Bürger mehr entscheiden dürften, würden sie auch genauer überlegen und vom „groben Wissen über das, was sie wollen“, zu Überlegungen über praktische Auswirkungen ihrer

Entscheidungen kommen. Und sich mehr mit „ihrer Demokratie“ identifizieren. Die Politikwissenschaftlerin skizzierte Forschungsergebnisse für Deutschland und seine Repräsentative Demokratie: 44 Prozent der Bürger wollen ein größeres Mitwirkungsrecht; sie wollen „keine Institutionen für die Ewigkeit“; gewählten politischen Repräsentanten trauen immer weniger der Bürger zu, wirklich im Interesse der Bürger zu handeln, sondern vielfältige Interessen zu verfolgen, weil sie wiedergewählt werden wollen. Als unverhandelbare Kern-Konstanten der Demokratie nannte Professorin Geißel Menschenrechte und bürgerliche Freiheiten, kollektive Willensbildung und Entscheidungsfindung sowie Teilnahme-Möglichkeiten aller Bürger.

Ist es okay nicht zu wählen?

Aber schon die Willensbildung durch Wahlen habe sich massiv verändert: früher seien fast 90 Prozent der Wahlberechtigten zur Wahl gegangen – Bildungsbürger und ebenso Bildungsferne – Bildungsbürger und ebenso Bildungsferne. Heute nehmen die Bürger selbst da eine Diskrepanz wahr: „Ist es ok, dass sich 20 Prozent der Menschen nicht an Wahlen beteiligen?“, fragte Geißel. Wären früher „Großgruppen“ der Bevölkerung auszumachen gewesen, würden heute kleine „Milieus“ die politische Willensbildung beeinflussen. Bürgerbeteiligung werde halbherzig umgesetzt, von kommunaler Ebene aus nicht zur Bundesebene von Politik verbunden. „Die EU selbst hat einen riesigen Bürgerrat ins Leben gerufen, Präsidentin von der Leyen spricht von ‚Bürger mitnehmen und beteiligen‘ – aber es ist viel Symbolik dabei und wenig Einfluss in der Wirklichkeit“, kritisierte Geißel. Dabei würde durch konsequentere Bürgerbeteiligung das populistische Narrativ „von der korrupten Elite gegen das Volk“ auf unfruchtbaren Boden fallen und die Widerstandsfähigkeit von Demokratie gegen Polarisierungen und Extremismus gestärkt.

In die anschließende Podiumsdiskussion im Forschungskolleg stieg Julian Garritzmann, Professor für Politikwissenschaften an der Goethe-Uni, mit Fragen ein: Wäre denn alles anders, wenn wir neue Formen der Demokratie finden? Könne es eine politische Welt ohne Parteien geben und müsse der Kern nicht die Parteien-Demokratie bleiben? Diskutanten wie Publikum machten sich Gedanken zum Vertrauen ins politische System. „Es geht nicht um blindes Vertrauen in Politiker, sondern um kritische Bürgerschaft. Aber wenn das Vertrauen in das politische System selbst nicht da ist, dann haben wir ein Problem“, sagte Brigitte Geißel. Ein Zuhörer gab zu bedenken, dass eine bessere Minderheiten-Kultur wichtiger sei als Direkt-Demokratie. Könne es sein, dass sich – auch im Blick auf die USA – eine „Neigung zu Monarchen ohne Krone, wie Tech-Monarchen“ verbreite? Und: in Demokratien kämen ja auch nicht demokratische Regime durch Wahlen an die Macht. „Es sei immer eine Gefahr, dass Demokratie abgleite in eine andere Form, „aber man kann das auch als ‚Welle‘ sehen mit dem Optimismus, dass wir da wieder rauskommen aus dem Backlash“, so Garritzmann. Auch Brigitte Geißel meinte, die Gefahr politischer Personen und Parteien, die undemokratische Dinge anstoßen, sei immer gegeben. „Und deshalb: die Bürger denken oft langfristiger als die politischen Eliten. Warum beteiligen sich Bürger an der Demokratie? Weil sie etwas wollen, weil sie Ressourcen haben – Zeit, Wissen, Geld oder Organisationstalent – und weil sie gefragt wurden“, so die wissenschaftliche Erkenntnis. Dass Demokratie durchaus utopisches Potential hat, ist in dem Buch „Demokratie als Selbst-Regieren“ nachzulesen. Im Nachdenken über das anregende Gespräch in der von Forschungskolleg-Direktor Prof. Matthias Lutz-Bachmann organisierten Reihe über neue wissenschaftliche Publikationen kommt einem der Gedanke: Ist uns in



Wie können wir als Bürger innovativ über unsere Demokratie und Selbst-Regieren nachdenken? Professorin Dr. Brigitte Geißel stellt ihr neues Buch dazu im Bad Homburger Forschungskolleg Humanwissenschaften der Goethe-Universität vor. Foto: a.ber

Deutschland vielleicht ganz viel an spielerischem, mutigen Denken von utopischen Idealen in Politik und Gesellschaft verloren gegangen, weil wir aufgrund unserer Geschichte seit 1933 geneigt sind, Ideale gerne mit Ideologien verwechseln und uns selbst zu blockieren? Brigitte Geißels Buch will Bürger anregen, Visionen von Demokratie zu entwickeln und den demokratischen Geist wiederzubeleben. Das gedruckte Buch „Demokratie als Selbst-Regieren“ von Brigitte Geißel ist im Verlag Barbara Budrich erschienen.

Die Zukunft der Demokratie in Zeiten demografischen Wandels

Bad Homburg (hw). Der bulgarische Politikwissenschaftler und Publizist Ivan Krastev wird im Rahmen der John McCloy Lectures am Dienstag, 1. April, einen Vortrag beim Forschungskolleg Humanwissenschaften über die Zukunft der Demokratie im Zeichen demografischer Veränderungen halten. „The Return of the Future and the Last Man: Politics of Demographic Imagination“ ist der Titel des Vortrags in englischer Sprache, der um 18 Uhr in den Räumen des Forschungskollegs Humanwissenschaften, Am Wingertsberg 4, beginnt.

Nach dem Zusammenbruch der sozialistischen Staaten in Osteuropa rief der Politikwissenschaftler Francis Fukuyama das »Ende der Geschichte« aus: Die liberale Demokratie westlicher Prägung werde sich auf der ganzen Welt durchsetzen und alle anderen Herrschaftsformen ablösen. Heute wissen wir, dass diese Voraussage falsch war. In vielen Ländern sind inzwischen autoritäre Herrscher an der Macht, und demokratische Gesellschaften sehen sich mit inneren Zersetzungstendenzen konfrontiert. Die Geschichte ist nicht zu Ende, die Zukunft ist offen. In seinem Vortrag präsentiert Ivan Krastev seine Analy-

se zur Zukunft der Demokratie. Er fragt, warum sich viele Menschen weltweit von der Demokratie abwenden und bei Wahlen gegen sie stimmen: Woher kommen sie, warum sind sie so misstrauisch, und wovor haben sie Angst? Antworten findet Krastev unter anderem in Prognosen über demografische Veränderungen, die stark in Politik und Gesellschaft hineinwirken.

Anmeldungen noch möglich

Der Gastredner ist Vorsitzender des Centre for Liberal Strategies in Sofia und Albert Hirschman Permanent Fellow am Institut für die Wissenschaften vom Menschen in Wien. Seine Untersuchungen über die globale Entwicklung der Demokratie, in die er erfahrungs- und kenntnisreich osteuropäische Perspektiven einbringt, richten sich an Wissenschaft, Politik und die breite Öffentlichkeit. Er schreibt regelmäßig für die Financial Times. Interessierte werden gebeten sich bis Sonntag, 30. März, per E-Mail an anmeldung@forschungskolleg-humanwissenschaften.de, anzumelden. Danach erhalten sie eine Teilnahmebestätigung.

Klausurtagung der HTG

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 8. März, kam es zu einem bemerkenswerten Ereignis in der Vereinsgeschichte der Homburger Turngemeinde (HTG): Zum ersten Mal seit vielen Jahren fanden sich alle Gremien – der Ältestenrat, der Aufsichtsrat, das Präsidium und die Abteilungsleiter – zu einer gemeinsamen Klausurtagung zusammen.

Zu verdanken war es dem BGB-Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten Werner Voigt und den beiden Vize, Dr. Frank Jethon und der Vereinsmanagerin Marzena Skubis, die seit November letzten Jahres akribisch an der Zukunft ihres Vereins arbeiten. Der Fokus der

Tagung lag auf dem Austausch eben dieser zukünftiger Entwicklung der HTG. Es ging nicht nur um die sportliche Ausrichtung, sondern auch um die Stärkung ihrer Gemeinschaft und die Förderung eines nachhaltigen Wachstums auf allen Ebenen.

Die Klausurtagung bot eine wertvolle Gelegenheit, die unterschiedlichen Perspektiven und Ideen miteinander zu verbinden, neue Impulse zu setzen und konkrete Schritte zu planen, den Verein noch stärker und zukunftsfähiger zu machen. Auch fortan wird neben dem Erhalt des Bestehenden auch für Neues gekämpft.

Qualifizierung – aber gewusst wie!

Bad Homburg (hw). Der nächste Vortrag der Reihe Digit@ler Donnerstag, eine Initiative mehrerer Arbeitsagenturen, unter anderem auch der Agentur für Arbeit Bad Homburg, beschäftigt sich mit dem Thema Qualifizierung. Die Berufsberatung im Erwerbsleben (BBiE), Agentur für Arbeit Wiesbaden lädt für Donnerstag, 3. April, um 17 Uhr zu dem digitalen Vortrag ein. Experten der Arbeitsagentur informieren über das Online-Angebot zur Berufsorientierung. Die Gründe für einen Qualifizierungswunsch sind vielfältig: Veränderungen am Arbeitsmarkt,

veränderte Aufgaben durch Digitalisierung oder der Wunsch und die Notwendigkeit sich weiter zu entwickeln sind nur einige der Gründe.

Interessierte können sich direkt auf der Homepage über den Link <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/mainz/digitalerdonnerstaganmelden>. Die Zugangsdaten zur Veranstaltung erhalten Teilnehmer automatisch per E-Mail, sobald Sie sich für die Veranstaltung registriert haben. Unter dem Link finden sich auch weitere Informationen zu diesem und anderen Vorträgen der Reihe digit@ler Donnerstag.

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 6: Zu viel gezahlt/zu wenig verlangt? (Teil 2) von Andrea Peyerl

Soweit ein Unterhaltsanspruch besteht, stellt sich sehr schnell die Frage nach der Höhe des Trennungsunterhalts.

Maßgebend sind die sogenannten „ehelichen Lebensverhältnisse“ und demzufolge auch das beiderseitige Einkommen der Eheleute. Einkommen sind alle Einkünfte, die im Laufe eines Jahres erzielt werden. Neben dem Gehalt eines Angestellten (Durchschnitt der letzten 12 Monate) oder den Gewinnen eines Selbständigen (Durchschnitt der letzten drei Jahre) sind dies auch Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung oder Einkünfte aus Kapitalvermögen.

Das Einkommen wird selbstverständlich um Steuern, Krankenversicherung, Altersvorsorge und sonstige So-

zialabgaben bereinigt. Ferner um unterhaltsrechtlich anerkannte Abzugspositionen, wie beispielsweise die Darlehensraten zur Finanzierung des Eigenheims. Sowohl die Feststellung des unterhaltsrelevanten Einkommens als auch Grund und Höhe der Bereinigungspositionen erfordern wirtschaftliche und rechtliche Expertise. Sie sollten sich daher vor oder spätestens zu Beginn der Trennung anwaltlich beraten lassen und einen Fachanwalt oder eine Fachanwältin für Familienrecht konsultieren.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 10. April 2025.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL

Kanzlei für Familienrecht



Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de



Auf der Wiese der Nationen neben der Marienkirche können Christen aller Nationalitäten am Karfreitag mit Christen im Heiligen Land den Kreuzweg Jesu beten. Foto: St. Marien

Die Cityseelsorge St. Marien lädt ein

Bad Homburg (hw). Die Cityseelsorge St. Marien lädt in der Fasten- und Osterzeit unter dem Thema „Aufstehen“ ein, neue Räume zu erkunden. Kunst, Kultur, neue Gottesdienstformate, Frage zu Glaube und Leben stehen dabei im Angebot. Sie richtet sich an alle Christen in den Gemeinden, alle Interessierten in Bad Homburg und Friedrichsdorf und besonders an alle Gäste, Kurgäste. Es werden folgende Termine angeboten: „Aschenkreuz to go“ am Aschermittwoch, 5. März, um 12 Uhr in St. Marien. Die Reihe „Atempause“/ Mittagsgebet immer samstags um 12.05 Uhr in der Pfarrkirche St. Marien. Die „Atempause“ beinhaltet 15 Minuten Gebet, Meditation und Orgelmusik in der Fasten- und Osterzeit. An den Sonntagen in der österlichen Bußzeit werden jeweils sonntags um 17 Uhr in St. Marien Fastenpredigten gehalten. Messe am Mittag (Eucharistiefeier) wird immer mittwochs um 12.05 Uhr in St. Marien gefeiert. Das verhüllte Kreuz „Zeige deine Wunden“ steht noch bis Donnerstag, 17. April, in der Taufkapelle St. Marien als Ort der Klage, der Trauer und der Bitte. In Solidarität mit den Christen in der Ukraine ist eine ukrainische Marienikone in der rechten Seitenkapelle von St. Marien angebracht. Sie steht als Zeichen der Verbundenheit und der Bitte um Beendigung des Krieges im Osten Europas. Der internationale Kreuzweg mit den mütter-

sprachlichen Gemeinden, der kroatischen, der philippinischen, der italienischen Gemeinde und den indischen Ordensschwestern beginnt am Samstag, 5. April, ab 15 Uhr im Oberen Schlosshof. Im Rahmen der Reihe „Kunst und Kirche“ finden am Sonntag, 6. April, Führungen zum Thema „Unbeachtete Glaubensbasis – die steinernen Altartischreliefs“ in St. Marien statt, jeweils nach den Gottesdiensten circa gegen 10.30 und ca. 12.30 Uhr. Am Palmsonntag, 13. April, steht die große Palmprozession im Mittelpunkt. Start ist um 11.30 Uhr an der Erlöserkirche. Anschließend wird Eucharistie in St. Marien gefeiert. Am Abend des Palmsonntags um 17 Uhr lädt die Cityseelsorge ein, die Passion Jesu nach dem Lukasevangelium und die Passionen unserer Tage, Leid, Haas und Gewalt in einem meditativen Vespertagesgottesdienst in St. Marien im Gebet ins Wort zu fassen. Am Karfreitag, 18. April, gehen Christen verschiedener Nationalitäten und Sprachen den Kreuzweg auf der Wiese der Nationen, rechts neben der Marienkirche. Start ist um 11 Uhr. Ziel ist es, sich mit den Menschen, die zur gleichen Zeit in Jerusalem, im Heiligen Land, den Kreuzweg Jesu beten, zu verbinden. Am Ostermontag, 21. April, um 17 Uhr beginnt der Ökumenische Emmausgang am Kreuz des Jubiläumsparks im Bad Homburger Kurpark.

HTG Oster-Camp

Bad Homburg (hw). Sich ausgelassen bewegen, klettern, turnen und spielen. In den Osterferien bietet die HTG das Camp „Kids in Motion“ an, in dem sich die Kleinen in der schulfreien Zeit so richtig austoben können. In der ersten Ferienwoche (7. bis 11. April) haben die Verantwortlichen ein buntes Programm aus Spiel, Spaß, Sport, Gemeinschaft und leckerer Verpflegung zusammengestellt. Veranstaltungsort ist von montags bis freitags jeweils von 9 bis 16 Uhr in der Vereinsturnhalle – bei gutem Wetter geht es auch raus. Pro Kind wird ein Unkostenbeitrag von 185 Euro erhoben, inklusive Mittagessen. Eine Anmeldung für die begrenzten Plätze ist ab sofort für alle Kinder von fünf bis zehn Jahren über die Webseite www.htg-bad-homburg.de unter der Kategorie „Camps & Kurse“ möglich. Für weitere Fragen ist das Team der HTG unter Telefon 06172-22929 oder per E-Mail an info@htg-bad-homburg.de erreichbar.

Neuer Workshop

Bad Homburg (hw). „In der Mitte des Lebens“ heißt das neue Angebot des Frauenbildungszentrums, das am Samstag, 29. März, von 9.30 bis 12.30 Uhr, stattfindet und sich mit der Neuorientierung in der Lebensmitte beschäftigt. Die Kursgebühr beträgt 34 Euro pro Person. Anmeldung und Information im Büro des Frauenbildungszentrums unter Telefon 06172-84188 oder im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de.

-Anzeige -



Marc Schrott

Apotheker



Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Erkältungszeit überstehen mit pflanzlicher Arznei – Mistel und Ginseng

Die Mistel ist die Arzneipflanze mit der stärksten Immunstimulation. Seit den 80er Jahren wird dieser Wirkstoff bei der Behandlung von Krebs eingesetzt. Die Antikörperproduktion wird angeregt und daraus resultierend wird das Immunsystem stimuliert. Diesen Effekt konnten man auch in Tierversuchen nachweisen – Mistelwirkstoffe werden nur gezielt gespritzt und wären bei Erkältungen nicht die richtige Wahl. Ginseng Produkte gibt es schon lange auf dem Markt. Der Wirkstoff sitzt in den Wurzeln zweier Baumarten. Die belebende und anregende Wirkung trägt der Verbesserung des allgemeinen Zustandes positiv bei. Ob Ginseng auch bei Erkältungen Positives bewirkt, ist noch nicht untersucht. Das Fazit aus der Vorstellung der pflanzlichen Arzneimittel ist, dass es viele Produkte gibt, die unterstützen, stimulieren oder anregend die Heilprozesse im Körper vorantreiben. Pflanzliche Arzneimittel aus der Apotheke bieten mehr Sicherheit, denn die Wirkstoffmengen sind geprüft und zertifiziert. Grundsätzlich sollte aber jeder seine persönliche Situation mit der Apotheke besprechen,

denn bei Transplantationspatienten wäre eine Immunstimulation sogar gefährlich. E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr
Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie



Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92
Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Tel. 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 30. März
Kirche Dillingen
10 Uhr Predigtgottesdienst
(Golinski-Wöhler)

Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92
Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Mo., Mi. und Do. 9 bis 12 Uhr,
Tel. 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koepfern@ekhn.de
www.ev-kirche-koepfern.de

Sonntag, 30. März
Kirche Dillingen
10 Uhr Predigtgottesdienst
(Golinski-Wöhler)

Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22
Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr · Tel. 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 30. März
Kirche Dillingen
10 Uhr Predigtgottesdienst
(Golinski-Wöhler)

Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28
Frank Aichele · Tel. 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de
Sonntag, 30. März
10 Uhr Gottesdienst (Brusius)

Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4
Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Tel. 06007-476 · E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de
Samstag, 29. März
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 30. März
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27
Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Tel. 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27
Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Tel. 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 30. März
Kirche Dillingen
10 Uhr Predigtgottesdienst
(Golinski-Wöhler)

Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15
Tel. 0173-4110060
<https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt>
Sonntag, 30. März
10 Uhr Gottesdienst

Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17
Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr · Tel. 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17
Samstag, 29. März
18 Uhr Eucharistiefeier/italienische Gemeinde
Sonntag, 30. März
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24
Sonntag, 30. März
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde

FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®
Adventgemeinde
Feldstraße 71
Robert Hering · Tel. 0151-40653506
<https://bad-homburg.adventist.eu/>

Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47
Sonntag, 30. März
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2
Sonntag, 30. März
9.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a
Sonntag, 30. März
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1
Samstag, 29. März
18 Uhr Eucharistiefeier

PFARREI ST. MARIEN



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

**Ev. Erlöserkirche**
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Tel. 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 30. März

10 Uhr Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläum und Abendmahl, mit Kindergottesdienst (Hannemann)
15 Uhr Kirchenführung

**Ev. Christuskirche**
Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr · Tel. 06172-35566
E-Mail: christuskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 30. März

11 Uhr Gottesdienst (Marte)

**Ev. Waldenserkirche**
Dornholzhäuser Straße 12

Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr · Tel. 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 30. März

10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Schrick)

**Ev. Gedächtniskirche**
Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf) · Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1 · Tel. 06172-84980
Bezirk II (Gluckenstein) · Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus · Gluckensteinweg 150
Tel. 06172-306567
Bezirk III (Gartenfeld) · Christoph Gerdes
Ringstr. 1a · Tel. 06172-459195
Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Tel. 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 30. März

10 Uhr Gottesdienst (Marwitz)

**Ev. Kirche Gonzenheim**
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Tel. 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 30. März

10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden 2025 (Dr. Hund), Kindergottesdienst und anschließend Kirchkaffee

**Ev. Gemeinschaft**
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann · Tel. 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 30. März

10 Uhr Gottesdienst (Weinmann)

**Neuapostolische Kirche**
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Tel. 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 30. März

10 Uhr Gottesdienst

**Ev.-Freikirchliche**
Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner · Tel. 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 30. März

10 Uhr Gottesdienst (Kufner)

**Ev. Kirche**
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach · Tel. 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes · Tel. 06172-459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr · Tel. 06172-488230
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelpforte.de

Sonntag, 30. März

9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Diefenbach)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Diefenbach)

**Kath. Kirche**
St. Elisabeth
Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Tel. 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerostelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 30. März

9 Uhr Heilige Messe

**Kapelle der**
Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Sandra Anker · Tel. 06172-143477
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet · Tel. 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 30. März

10 Uhr evangelischer Gottesdienst (Bonnet)

**Kath. Kirche**
St. Martin
Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr · Tel. 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 29. März

18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 30. März

10.30 Uhr Heilige Messe



DANKSAGUNG

Danksagung

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren. Wie tröstend ist es, zu erfahren, wie viel Liebe, Achtung und Freundschaft ihm entgegengebracht wurde.

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

**Fritz**
Dietz

† 17.02.2025

In Liebe und Dankbarkeit
Ursula Dietz und Familie

Friedrichsdorf-Köppern, im März 2025

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

**Heidrun "Heidi" Lazé**

geb. Agel

* 22. Januar 1948 † 18. Februar 2025

Herzlichen Dank an alle,
die unserer lieben Heidi, Freundschaft und Wertschätzung schenkten,
sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in
so vielfältiger und liebevoller Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Uwe, Jörg & Sandra

Wehrheim, im März 2025



PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir Ihnen mit unserer
fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de

Abschied muss nicht immer klassisch sein.
– Alternative Formen der Bestattung

Bestattungen und Vorsorge
so individuell wie Ihr Leben.
Sprechen Sie uns einfach an!

Bestattungshaus MEST
Telefon: 06172/23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

PLANEN SIE IHRE
ABSCHIEDSFEIER.
EINZIGARTIG UND
UNVERGESSLICH.

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de



WIR GEDENKEN



Möge die Musik euch daran erinnern, dankbar zu sein für jeden Moment, den ihr mit euren Lieben teilen durftet und für die Liebe, die euch weiterhin umgibt.

Nach langer Krankheit nehme ich, Ulrike Ferdinand, nach 50 gemeinsamen Jahren in Liebe und Dankbarkeit Abschied von meinem Ehemann

Ulrich Ferdinand

* 6. Juni 1950 † 22. März 2025

Er unterrichtete als Oberstudienrat am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium in Bad Homburg Musik, Deutsch und Ethik, leitete das Schulorchester und die Jazzband der Schule. Auch als Organist war er zeitweise tätig und war ein Ururenkel-Schüler von Ludwig van Beethoven.

Im Namen der Angehörigen
für ihren Onkel, Großonkel und Urgroßonkel

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Mittwoch, dem 2. April 2025, auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg statt.

Kondolenzadresse: Pietät Im Prüfling GmbH, Im Prüfling 27, 60389 Frankfurt am Main.



Ihr glücklichen Augen,
Was je ihr gesehen,
Es sei wie es wolle,
Es war doch so schön!
J.W.Goethe

Ein langes und erfülltes Leben ging in Frieden zu Ende

Eva Wortman

geb. Riel
* 13. 12. 1929 † 13. 3. 2025

In liebevoller Erinnerung
Philipp und Sigrid Wortman
Christopher und Ursula Drewanz mit Tochter Jenny und Familie
Martin Drewanz mit Tochter Theresa und Familie
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet statt am Freitag, den 4. April 2025, um 13 Uhr auf dem evangelischen Friedhof am Untertor in Bad Homburg. Anstelle von Blumen bitten wir im Sinne von Eva um eine Spende an Ärzte ohne Grenzen IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00 Kennwort: Eva Wortman

„Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.“



Unser geliebter Ehemann, Vater, Opa und Uropa

August Friedrich Will

* 04. 02. 1931 † 13. 03. 2025

durfte nach einem langen und erfüllten Leben friedlich einschlafen.

Wir sind sehr traurig
Ortrud Will
Edda Groß, geb. Will mit Familie
Doris Eckert, geb. Will mit Familie
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 4. April 2025, um 11.00 Uhr im Katholischen Gemeindezentrum St. Josef statt. (61381 Friedrichsdorf-Köppern, Zum Köpperner Tal 32)

Nè son già morto: e ben c' albergo cangi,
resto in te vivo, c' or mi vedi e piangi.

Michelangelo Buonarroti

Ich bin nicht tot, ich tauschte nur die Räume.
Ich leb in euch, ich geh in eure Träume.

Michelangelo Buonarroti

Dr. Franca Antonietta Bernard

geb. Perrini

* 15. April 1934
Avezzano

† 10. März 2025
Bad Homburg

Trotz schwerer Krankheit hast Du Deinen wachen Blick auf die Welt,
Deinen Humor und die Liebe zu den Menschen nie verloren.
Wir vermissen Dich sehr!

In Liebe

Karin Bernard und Michael Bradsell
Anna Bernard und Jürgen Meissl mit Oscar und Charlotte
Marc und Bettina Bernard mit Philipp
Paola, Carla, Mario und Anna Perrini

An der Flurscheid 29, 61352 Bad Homburg

Die Trauerfeier findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt. Anstelle von Kränzen und Blumen bitten wir um eine Spende an die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. (IBAN: DE95 3702 0500 0003 3778 05).

„Was bleibt, wenn alles
Vergängliche geht, ist die Liebe
und die Erinnerung.“



Wir nehmen Abschied von

Barbara Krakowiak

geb. Kraft
* 11.1.1955 † 15.3.2025

In Liebe und Dankbarkeit
Andreas
Nicole mit Aliya
Florian mit Emily und Marie
Marina mit Familie
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 4. April 2025, um 15 Uhr auf dem evangelischen Friedhof am Untertor in Bad Homburg statt.

Ich aber bleibe immer bei dir,
du hältst mich an meiner Rechten.
Du leitest mich nach deinem Ratschluss
und nimmst mich am Ende auf in Herrlichkeit.
Psalm 73 Vers 23,24

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Irmtraud Bub

geb. Göbel
* 13. 3. 1938 † 25. 3. 2025

Dein Ernst August
Peter und Helga mit Jakob, Theresa und Christina
Klaus und Maria-Nieves
Bernhard und Regine
Barbara mit Anna und Paul
Katrin und Frank mit Lia und Eva
sowie alle Angehörigen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 3. April 2025, um 14 Uhr auf dem Kirdorfer Friedhof in Bad Homburg statt.

Wir gedenken Irmtraud im Gottesdienst am Sonntag, den 6. April 2025, um 9.30 Uhr in der St. Johannes Kirche

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, sondern habt den Mut von mir zu erzählen und auch zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen euch, sowie ich ihn im Leben hatte.



Arne Göhler

* 15. 6. 1937 † 21. 3. 2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:

Deine Inga Köhler
Dagmar Göhler-Busema
Thomas Göhler
Leni Göhler-Fischer
mit allen Familienangehörigen

Die Trauerfeier findet am Montag, den 31. März 2025 um 13.00 Uhr in der Evangelischen Kirche, Schleusenstr. 17, in Klein-Krotzenburg statt. Danach gehen wir gemeinsam zum Friedhof, wo wir unseren lieben Verstorbenen zur letzten Ruhe begleiten. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir höflichst Abstand zu nehmen. Ein Kondolenzbuch liegt aus.

Kondolenzadresse: z. H. Frau Köhler, Bestattungen Köhler, Siemensstr. 20, 63512 Hainburg



lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Ankauf von Cartier Uhren, auch ältere!
0171/6588650
www.Uhren-Weinrich.com

Alte Teppiche und Gemälde vor 1950 gesucht. Dipl.-Ing. Hans-Joachim Homm, Tel. 06171/55497

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Kunsthandel Greif kauft an: Antiquitäten & Kunstgegenstände, Gemälde, Zeichnungen & Drucke, Schmuck, Uhren aller Art, Teppiche, Möbel/Möbelklassiker, Silber, Porzellan, Jugendstil & Art Deco Objekte, uvm. Zertifizierte Gutachter. Seriöse Abwicklung. Kostenlose Schätzung per WhatsApp möglich. Auch ganze Nachlässe und Haushaltsauflösungen. kontakt@kunsthandelgreif.de Tel. 0611/44784500 oder 0176/74716246

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker u. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

Dame sucht Bekleidung jeder Art. Sie möchten Platz schaffen oder Ihre Kaffeekasse aufbereiten? Dann sind Sie bei mir goldrichtig. Kaufe Trachten, Schreib- und Nähmaschinen, Bilder, Teppiche, Puppen, Bücher, Briefmarken, Münzen, Schmuck u.v.m. Tel. 0621/54575161

Alte Teppiche und Gemälde vor 1950 gesucht. Dipl.-Ing. Hans-Joachim Homm, Tel. 06171/55497

Frau Steinbach sucht und kauft Pelze und Nerze aller Art, Altgold und Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Gold-/Silbermünzen, Silber, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Modeschmuck, Krüge, Silberbesteck, Zinn, Bernsteinschmuck, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschine, Uhren, Taschenuhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und kostenlose Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise bar vor Ort, 100% seriös und 100% zuverlässig. Von Mo-So von 08:00-20:00 Uhr. Tel. 069/66059493

Achtung! Suche Dentalzubehör, Golfschläger, Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck, 90/100 Zinn, Porzellan, Figuren und Teppiche. Frau Strauß. Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

Kaufe hochwertige Markenarmbanduhren. 60er-90er Jahre. Omega, Breitling, Rolex, Heuer, AP, Cartier und weitere. Auch defekt. Tel. 0152/57803822

Frau Milli kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Frau Kaiser kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/25718443

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 - 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Frau Danna sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8.00 - 20.30 Uhr. Tel. 06031/7768934

Herr Kunzmann kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Perücken, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und kostenlose Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

Kaufe alte Teakmöbel 50-70s, gebrauchte USM Haller-Möbel auch (Ersatzteile), Plexiglas-Möbel, LP's (Rock, Pop, Jazz) + alte „Schöner Wohnen“-Hefte 60s/70s. Tel. 0176/45 770885

Privat Sammlerin sucht: Alles für den Flohmarkt, Porzellan, Bücher, Bilder, Zinn, Münzen, Uhren, etc. Einfach alles anbieten. Tel. 0176/23848370

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

AUTOMARKT

Wohnwagen Fendt Tendenza 515 SG, EZ 06/17, HU/AU 06/26, 4x Schlafpl., Zul. Gew. 1.700 kg, L 753 cm x B 232 cm x H 263 cm, Vorzelt Isabella, Truma Mover, Truma Heiz., Tierfrei, NR, FP 11.300,- €. sewernst@fn.de Tel. 0178/3688272

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Familie Wagner sucht einen Wohnwagen oder ein Wohnmobil. Bitte alles anbieten. Tel. 0176/60431216

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

KENNELNERN

Fahrrad-Touren nachmittags unter der Woche, on- oder offroad, mit oder ohne E. Wer (m/f) hat Lust? bernie.mtb@web.de

Ü50 Singletreff, Mittwoch, 9.4.2025 um 19.00 Uhr wieder in Bad Homburg. Auskunft: Tel. 0151/22255286

Kommst du mit mir auf die Reise? Wohlhabender Senior-Unternehmer (Witwer) sucht dich! Du bist eine alleinstehende Dame, eine attraktive Erscheinung im Alter von 60+, du bist ca.165 groß, schlank, gebildet, gerne mehrsprachig, mit Interesse an Kultur und Kulinarik. Du weißt wie ein gepflegter Haushalt geführt wird, du bist spontan abflugbereit in den Süden auf mein Landgut, mögl. ohne zeitliche Einschränkung. Ich freue mich auf deine Antwort mit Kontaktdaten und Foto an hdk-gmbh@t-online.de oder Chiffre VT 02/13

PARTNERSCHAFT

Ich 47J/1,69m/60kg, eine optimistische, fröhliche und selbstbewusste Frau. Ich möchte mich gerne richtig verlieben. Das Leben zu zweit genießen, macht mehr Spaß. optimluftnicole@hotmail.com

PARTNERVERMITTLUNG

Annellies, 75 J., sorgsame Witwe, nach vielen Jahren Ehe fällt es mir nicht leicht, alleine zu sein. Ich liebe alles Schöne, wie kochen, Natur u. Auto fahren. Die einsamen Tage u. Abende sollen bald Vergangenheit sein. Rufen Sie üb. pv an, der Frühling u. hoffentlich noch viele gemeinsame Jahre warten auf uns. Tel. 0162-7928872

Iris, 64 J., mit schöner fraul. Figur, nicht ortsg. Ich koche liebend gerne, halte den Haushalt gut in Schuss, mag Musik u. abends würde ich gerne mit Dir am Sofa kuscheln. Zum Alleinsein bin ich nicht geboren u. die Einsamkeit bedrückt mich. Du könntest doch einfach üb. pv anrufen, vllt. bin ich die Frau, die Du suchst. Tel. 01520-8293309

BETREUUNG/PFLEGE

Erfahrene und liebevolle Frau aus der Ukraine sucht eine neue Stelle als 24-Stunden-Betreuung, Unterstützung im Haushalt, bei der Körperpflege sowie bei der Freizeitgestaltung. Bei Interesse Tel. 0152/22510403

SENIORENBETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Seniorenbetreuung: pers. Betreuung, Betreuung Zuhause, Demenzbetreuung, Begleitung außer Haus und zu soz. Aktivitäten wie z.B. Termine, Spazieren, Einkaufen etc. Tel. 0178/5371451

Spazier-Begleitung in Kronberg gesucht! Für meinen sympathischen Vater (85) suchen wir eine regelmäßige Spaziergeh-Begleitung, 2-5 x in der Woche, Honorar gerne nach Absprache. Email bitte an office@euphoria-art.de oder whatsapp Tel. 0173/6952556

„Die Hausdame“. Das einzigartige Konzept für anspruchsvolle Senioren! Tel. und Info 0170/1897582 Ich freue mich auf Sie!

KINDERBETREUUNG

Erfahrene Kinderfrau hat wieder Kapazitäten frei. Betreuung ihrer Kinder nach Absprache, gerne auf Minijob-Basis. Tel. 0163/7956514

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

35796 Weinbach-OT, Gartengrundstück, 274 m², eingezäunt, gute Zufahrt, zu verkaufen. KP 25.000,- €, dir. vom Eigent. Tel. 0178/6064305

Dein Traum vom Obstbaumgrundstück wird wahr. Friedberg-Ockstadt (verwildert), 573 m² zu verkaufen. Für kurze Zeit dir. vom Eigent. Tel. 0178/6064305

Wer's wissen will,
liest uns.

IMMOBILIEN- GESUCHE

Familie (5) sucht Haus zum Kauf oder zur Miete in Kronberg. Tel. 06173/9649342 haus-kronberg@t-online.de

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN- ANGEBOTE

Bad Homburg, 4-Zi-ETW, 1. Stock, Hessianring Nähe Rathaus. Lift, Loggia, BJ 1972, 100 m². Bis Juli ohne Makler. Preis: 455.000,- €. Tel. 0172/3727484

Top-Lage, am Kurp. HG, sonnige 1 ZKB, 29 m², Süd-Balkon, neues Bad/Wanne, Parkett, vermietet, inkl. Parkpl. 167.000,- €. Tel. 0173/303802

Von Privat ohne Maklerkosten. Freistehendes EFH in Kelkheim mit zusätzlichen Baugrundstück. Highlights: Renovierungsfrei ins top-gepflegte Eigenheim 150 m². Modern ausgestattet, keine Renovierung nötig. Großzügiges Grundstück 704 m², 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Büros. Nutzfläche 42 m², 5 Stellplätze und Garage. KP 759.000,- €. Kontakt unter ping10@me.com oder unter Tel. 0160/8819610

GEWERBERÄUME

Bürofläche zur Untervermietung ab 01.04.2025. Top-Lage/Innenstadt Oberursel, ca 100 m² Bürofläche, 4 Räume, Teeküche, WC. Empfang/Telefonzentrale optional verfügbar, auch teilbar. Anfragen bitte an Tel. 06174/938511 o. 0170/2345287

MIETGESUCHE

Ehepaar (akad. berufstätig) sucht Wohnung oder kleines Häuschen (ca. 100 m² +) zentral in Bad Homburg, baldmöglichst zur Miete, evtl. Kauf. Garten oder Balkon kein Hindernis. Danke für sachdienliche Hinweise oder Angebote unter: Tel. 0171/3854113

Ruhige, zuverlässige Mieterin, unbefr. Vollzeitstelle Goethe Universität, sucht Whg. ca. 60 m² zur langfristigen Miete in Oberursel/Umgebung. Tel. 01520/5940809

Familie (5) sucht 5-Zi EFH/DHH > 125 m², zur Miete in Kelkheim ab Juli. Angebote im Internet sind bereits bekannt. Freuen uns über Angebote. Tel. 0172/4727697

Suche Wohnungen in Frankfurt zur Anmietung für Studenten WG's. Ich manage auch gerne Ihr Immobilienportfolio. LG Kevin. Tel. 0151/42800187

Ehepaar (Prof./Dr.) sucht schöne Whg. in Kronberg (100 m²), gern saniert Altbau mit Aufzug, keine Staffelmiete. Ab ca. Mitte 2026. Chiffre VT 03/12

Wir, ein Ehepaar, suchen für sofort eine 3-Zimmer-Wohnung, da wegen Eigenbedarf gekündigt worden. Beide berufstätig und Schufa frei. Kaltmiete bis 1000,- €. Erdgeschoss oder Fahrstuhl, Balkon, Stellplatz für PKW. Tel. 01590/6748565

Freundliches Ehepaar sucht Mietwohnung ab 2,5-3-Zi.-Whg. ab 60 m² in Frankfurt a. M., Eschborn, Schwalbach, Steinbach oder Sulzbach. Warmmiete bis 1.000,- €. Tel. 0176/22630903

Oberurseler, Arzt, sucht 2-3 ZKBB bis 1000,- € kalt in OU (Mitte, Bombersh., Weißk., Stierst.). J.B., Tel. 0151/17013426

VERMIETUNG

Kronberg: schöne 1-Zimmer-Wohnung, von Privat. 41 m², in ruhiger Waldrandlage mit Fernblick, großem Balkon, ab 1.4.2025 zu vermieten. Tiefgarage, Sauna und Schwimmbad im Haus. Mietpreis 590,- € + NK + 3 MM Kaut. Tel. 0160/8292815

Lager-/Bürofläche zu vermieten!

200 m² Nutzfläche
Frankfurt-Sossenheim
1.500 € Kaltmiete/Monat
Attraktive Fläche über 2 Etagen zu vermieten. Die Räumlichkeiten können den Anforderungen der Mieter flexibel angepasst werden.
Tel. 069 34 00 1920

DG-Wohnung im 3-Fam.-Haus, 50 m², 550,- € + NK, Ortsteil von Friedrichsdorf, Zentrum. Nähe Bus, Bahn, Kinderg., Schule, Einkaufen, Ärzte. Ab sofort frei. Chiffre VT 01/13

Oberursel, kleines EFH m. Garten, Wfl. 50 m², 3 ZKB + Gäste-WC, ruhige, zentr. Lage (U3/S5). KM 550,- € + Uml. + Kt, von priv. Tel. 06171/55428

Friedrichsdorf-OT, 4 Zi/Kü/Bad, ca. 125 m², renoviert, ab 15.04.2025 oder später von priv. zu vermieten 1.125,- Euro/NK/KT. Tel. 0176/81026445

Friedrichsdorf, 3ZKB, 83 m², EBK, TG, SW-Blk., ruhige LG, 850,- € + NK + 3 MMK. Tel. 06172/778121 o. 0152/54820273

REH in Bad Homburg, nahe dem Kirdorfer Feld zu vermieten, 135 m² WF, Terrasse, Balkon, DT, Garten, Garage m. Stellplatz, EBK, neue Bäder, Erdgas-H. (2021), ruhig und sonnig gelegen. Das REH ist bezugsfertig renoviert. Weitere Infos gerne unter: reh.frei@gmx.de

Vermiete 4-Zi-Wohnung in Oberursel Weißkirchen mit schönem Wintergarten + 2 Bädern. Tel. 0612/9108464

Kronberg: Ruhige, helle 4-Zi. Altbauwohnung in zentraler Toplage mit großem eingewachsenen Garten. EG, ca. 130 m², 1.580,- € + NK. Tel. 0170/4101241

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Ostsee-Haus Eckernförder-Bucht, Strand 150 m, bis 6 Gäste, Hunde erlaubt, gr. Garten, Terrasse, www.strandkate.de Tel. 0177/2359514

KOSTENLOS

Wg. Haushaltsauflösung: Kostenlose Abgabe von Möbeln, Kleidung, Geschirr, Haushaltsartikeln, Büchern, Bildern etc. am Sonntag, 30.3. von 10.00 bis 15.00 Uhr in Kelkheim, Im Stückes 5. Rückfragen an Tel. 0174/9008930

NACHHILFE

Versetzung gefährdet? Erfahrene Pädagogin erteilt Nachhilfe in Deutsch, Englisch und Französisch. Auch Hausaufgabenbetreuung möglich. Tel. 06174/203492

Wir suchen eine Nachhilfe für unsere Tochter 12. Klasse in Mathe & Physik. 1x p. Wo. bei uns in Königstein. Tel. 0172/8612697, hanno.wilczek@gmail.com

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Haushaltshilfe in Königstein für 4-5 Std. Freitagvormittag gesucht. Tel. 0172/6605821

Hilfe im Garten, Kronberg. Suche für 4-6 Std. pro Woche einen zuverlässigen, allein arbeitenden Gärtner für meinen grossen Garten. Beet- und Rasenpflege (Aufsitzmäher), Hofreinigung und alles was anfällt. Tel. 0172/9950960 (ab Freitag)

Etablierter Künstler sucht erfahrenen Kunsthändler (Rentner/andere Interessierte) zum Vertrieb Kunstwerke auf Provisionsbasis. Siehe eBay Kleinanzeigen: 3034659573 o. Tel. 0177/4498162

Gärtner für Einfamilienhaus in Friedrichsdorf-Köppern gesucht. 2-3 Std./Woche. Tel. 0172/6188830

Reinigungskraft nach Oberursel Oberstedten gesucht. Minijob. 1x wöchentlich nach Absprache. Tel. 0171/8563607

Erfahrene Haushaltshilfe, Mo 10-15 h oder 5 h/Woche gesucht in Königstein. Fließend Deutsch/Englisch. WhatsApp Tel. 0170/6655521

Haushaltshilfe nach Bad Soden gesucht - tierlieb, freundlich & zuverlässig wir suchen eine Haushaltshilfe, die uns ein- bis zweimal pro Woche für 6-8 Stunden insgesamt unterstützt. Gute Deutschkenntnisse und Tierliebe zu unseren Haustieren - 2 Katzen - erwünscht. Wir bieten eine angenehme Arbeitsatmosphäre und faire Bezahlung. Bei Interesse freuen wir uns über eine Nachricht an Tel. 0176/32870924 gerne auch per WhatsApp



Bei der Verabschiedung von Timo Boll (r.) war dessen Freund und Förderer Helmut Hampl sichtlich ergriffen. Foto: gw

Abschied von Timo Boll mit reichlich Emotionen

Bad Homburg (gw). Allerbeste Werbung für den Tischtennisport haben mehr als 600 Zuschauer im proppvollen Wingert-Dome in Ober-Erlenbach erhalten, die das Spiel zwischen dem TTC OE Clarity Telefonie-Systeme Bad Homburg und dem deutschen Rekordmeister Borussia Düsseldorf in der 1. Herren-Bundesliga (TTBL) live miterlebten. Die favorisierten Gäste mussten sich dabei mächtig strecken, um einen knappen 3:2-Erfolg mit nach Hause zu nehmen.

„Heute Abend geschieht etwas Historisches“, hatte Hallensprecher Michael Maxen bei der Vorstellung der beiden Mannschaften 30 Minuten vor dem ersten Ballwechsel mit viel Pathos in der Stimme verkündet.

In der Tat war es die Abschiedsvorstellung von Deutschlands Tischtennis-Legende Timo Boll, der bei seinem letzten Auftritt für die Borussen viele der Besucher – einige von ihnen zum ersten Mal – zum letzten Heimspiel des TTC OE in dieser Saison in die Sporthalle an der Seulerger Straße gelockt hatte. „Ihm habe ich alles zu verdanken – für mich ist er der beste Trainer der Welt“, fand der 44-jährige Boll nachvollziehbare und lobende Worte für seinen Entdecker Helmut Hampl, der den damals neunjährigen Bub aus dem Odenwald auf seinem Weg zur Nummer eins der Weltrangliste begleitet hatte.

Der sichtlich gerührte Hampl – inzwischen Trainer bei den Ober-Erlenbachern – verabschiedete sich von seinem Vorzeige-Schütz-

ling nach einer beispiellosen gemeinsamen Karriere mit einem kleinen Präsentkorb und einem Tränchen im Augenwinkel.

Mit stehenden Ovationen bedankten sich die Fans für die sportliche Lebensleistung des siebenfachen Olympia-Teilnehmers, der 2016 die deutsche Fahne ins Stadion von Rio de Janeiro getragen hatte, zehn Mal Europameister geworden ist und mit Düsseldorf zweimal Champions-League-Sieger wurde. Ob es die Emotionen waren oder den 44 Lebensjahren Tribut gezollt wurde: Timo Boll musste sich im Duell zweier Linkshänder dem Schweden Kristian Karlsson im Auftaktmatch mit 9:11, 11:5, 9:11 und 3:11 recht deutlich geschlagen geben – wenngleich die Sympathie vieler Zuschauer deutlich hörbar auf Seiten von Boll gelegen hatte.

A propos Karlsson: Ebenso wie Boll ist neben Yuma Tsuboi, der in seine japanische Heimat zurückkehrt, auch der Silbermedaillengewinner von Paris 2024 von Helmut Hampl vor Beginn der Bundesligapartie offiziell verabschiedet worden. Der 33-jährige Skandinavier aus Trollhättan schlägt in der kommenden Saison für den Ligarivalen Borussia Dortmund auf – und wird deshalb in der TTBL-Runde 2025/26 zumindest noch einmal in den Wingert-Dome zurückkehren.

Die Ober-Erlenbacher Tischtennisprofis beenden die Bundesliga-Saison 2024/25 am kommenden Samstag, 29. März, um 18 Uhr mit einem Auswärtsspiel beim ASC Grünwettersbach.



Gespannt verfolgen die Zuschauer in der ausverkauften Wingert-Halle das Auftaktmatch zwischen Timo Boll (hinten) und Kristian Karlsson. Foto: gw

BV Friedrichsdorf: Drei Meistertitel

Friedrichsdorf (gw). Der Badminton-Verein Friedrichsdorf (BVF), der am 16. Juni 1977 in der Gaststätte „Zur Linde“ in der Hugenottenstraße gegründet worden ist, kann auf die erfolgreichste Saison in seiner Clubgeschichte zurückblicken!

Die erste Mannschaft des BVF hat die Hesenliga-Runde 2024/25 mit einem 6:2-Heimsieg gegen den RV Hoch-Weisel beendet und steht in der Abschlusstabelle mit 30:6 Punkten und 95:49 Spielen sieben Zähler vor Vizemeister SG Dieburg/Groß-Zimmern.

Den 14. Saisonsieg haben die Friedrichsdorfer mit Spielertrainer Volodymyr Koluzaiev, Ivan Medynskiy, Vitek Kulisek, Oliver Krück, Anke Hackemesser und Sarah Lock eingefah-

ren. Nun freuen sich die Zwiebackstädter auf die kommende Saison 2025/26, in der sie erstmals in der Oberliga Mitte aufschlagen werden. Dort kommt es dann in der vierthöchsten Spielklasse Deutschlands zum Hochttaunus-Derby gegen die SG Anspach, falls diese auf ihr Aufstiegsrecht zur Regionalliga verzichten sollte.

Neben der ersten Mannschaft sind noch zwei weitere BVF-Teams Meister geworden: der BVF II in der Bezirksoberliga Frankfurt mit einer Bilanz von 23:5 Punkten vor der SG Anspach II (20:8) und dem BVF VI in der Gruppe 1 der Herren-Klasse Frankfurt mit 16:0 Punkten vor der TSG Oberursel IV (12:4).

Saisonfinale für HTG-Volleyball-Damen

Bad Homburg (gw). Die Volleyballerinnen der HTG Bad Homburg bestreiten das Saisonfinale in der Regionalliga Südwest am Samstag um 15 Uhr bei der TGM Mainz-Gonsenheim.

Trotz der beiden Niederlagen in den beiden letzten Spielen beim TV Waldgirmes II (0:3) und zuletzt gegen Spitzenreiter TV Lebach (1:3) kann das Team von Trainerin Carmen Kühn ganz entspannt in die Hauptstadt von Rheinland-Pfalz reisen, denn der Klassenerhalt ist bereits vor dem letzten Spieltag gesichert.

In der Sporthalle des Otto-Schott-Gymnasiums wollen sich die Bad Homburgerinnen für die 2:3-Heimniederlage am 14. Dezember im Primodeus-Park revanchieren und die Saison mit einem Erfolgserlebnis beenden.

Weiter spielten am Wochenende: VC Wiesbaden III – TGM Mainz-Gonsenheim 1:3, TV Düppenweiler – TSVgg Stackeden-Elsheim 1:3, TSV Speyer – SG Mittelrheinvoleys 1:3 und TSG Mainz-Bretzenheim – TV Waldgirmes II 3:0.

Tabelle:

1. TV Lebach (19 Spiele) 47 Punkte/52:16 Sätze, 2. TGM Mainz-Gonsenheim (19) 46/51:22, 3. VC Wiesbaden III (19) 49:26, 4. TSVgg Stackeden-Elsheim (19) 36/41:26, 5. TGM Mainz-Bretzenheim (19) 33/40:32, 6. TV Waldgirmes II (19) 30/36:34, 7. HTG Bad Homburg (19) 29/38:34, 8. SG Mittelrheinvoleys (18) 22/34:31, 9. DVV-Stützpunkt Südwest (19) 9/12:51, 10. TV Düppenweiler (19) 9/18:51, 11. TSV Speyer (19) 4/8:56.

Falcons-Basketballerinnen verlieren in Heidelberg deutlich

Bad Homburg (gw). In der Südgruppe der 2. Basketball-Bundesliga der Damen haben die Falcons Bad Homburg zum Abschluss der regulären Saison 2024/25 am Samstag bei den „BasCats“ des USC Heidelberg zwar deutlich mit 43:68 (28:36) verloren. Allerdings standen sie bekanntlich bereits vor dieser Partie

als Meister fest.

In der ersten Runde der Playoffs um den Aufstieg in die 1. Liga erwarten die Falcons am übernächsten Sonntag, 6. April, um 16 Uhr die „LionPride“ von Eintracht Braunschweig im Primodeus-Park. Das Rückspiel findet am 13. April um 17 Uhr in Braunschweig statt.

Die Fahrt nach Heidelberg stand für Bad Homburgs Basketballerinnen von Beginn an unter keinem glücklichen Stern, denn neben Regisseurin Isabel Gregor (Bänderriss) mussten auch noch Headcoach Jay Russell Brown und Finja Heubel krankheitsbedingt passen, und im Verlauf der Partie erlitt Eda-Ferhan Karabacak bereits in der ersten Halbzeit einen Nasenbeinbruch.

Mit nur noch acht Spielerinnen waren die Gäste nicht mehr imstande, den 65:60-Erfolg aus dem Hinspiel am 24. November im Primodeus-Park zu wiederholen. „Heidelberg hat sehr stark gespielt und deshalb auch verdient gewonnen“, lautete das Fazit von Co-Trainer Nils Wehdemeier.

In Heidelberg sind die Falcons für die „BasCats“ nur in der ersten Halbzeit ein Gegner auf Augenhöhe gewesen, wobei sich die Gastgeberinnen bereits im ersten Viertel nach einem Zwischenstand von 8:8 (7.) eine komfortable 23:11-Führung erarbeitet hatten. Bis zur Pause sind die Bad Homburgerinnen zwar wieder bis auf acht Punkte herangekommen, aber nach dem Seitenwechsel diktierten die Gastgeberinnen in beiden Vierteln mit 17:9 und 15:6 eindeutig das Geschehen.

Mitentscheidend für die deutliche Niederlage war auch eine äußerst schwache Quote bei den „Dreier“, denn bei 18 Versuchen fielen nur drei Würfe von jenseits der 6,75-Meter-Linie in den Korb der „Katzen“. Lediglich bei den Rebounds hatten die Falcons in der Statistik mit 49:31 deutlich die Nase vorn.

Falcons Bad Homburg: Nolan (14/1), Bierina (8/1), Niehues (5), T. Steinhoff (4), Oevermann (4), Holzschuh (3), Karabacak (3/1), Rhein (2) und J. Steinhoff.



Emma Nolan (Nummer 41) ist mit 14 Punkten in Heidelberg erfolgreichste Werferin der Falcons. Foto: gw

Die aktuellen Fußballtermine

Verbandsliga Süd: Sportfreunde Seligenstadt – DJK Sportfreunde Bad Homburg (Samstag, 15 Uhr).

Gruppenliga: SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – FSV Friedrichsdorf, FC Kaichen – SpVgg. 03 Fechenheim, SV Bosnien/Herzegowina Frankfurt – SpVgg. 05 Oberrad, FC Tempo Frankfurt – FV Bad Vilbel (alle Sonntag, 15 Uhr), FC Karben – FV Stierstadt, 1. FC-TSG Königstein – FC Kalbach, FG 02 Seckbach – Türkücü Frankfurt, Türkischer SC Bad Nauheim – FC Neu-Anspach (alle Sonntag, 15.30 Uhr).

Kreisoberliga Hochttaunus: SV Seulberg – Eintracht Oberursel, SG Eschbach/Wernborn – DJK Sportfreunde Bad Homburg II, Usinger TSG – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach, SG Oberhöchstädt – SG Ober-Erlenbach, 1. FC 04 Oberursel – TV Burgholzhausen, SV Teutonia Köppern – SG Westerfeld, FC 09 Oberstedten – FSV Friedrichsdorf II, FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod – FC Neu-Anspach II, FSV Steinbach – TSV Vatanspor Bad Homburg (alle Sonntag, 15 Uhr).

Kreisliga A Hochttaunus: Usinger TSG II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II (Sonntag, 12.30 Uhr), SG Oberhöchstädt II – SG Ober-Erlenbach II, SV Teutonia Köppern II – SG Westerfeld II (beide Sonntag, 13 Uhr), SpVgg

05/99 Bomber Bad Homburg II – SG Eintracht Feldberg (Sonntag, 13.15 Uhr), FC Mammolshain – FSG Laubach/Grävenwiesbach/Mönstadt/Niederlauken, EFC Kronberg – FC 06 Weißkirchen, SGK Bad Homburg – FV Stierstadt II (alle Sonntag, 15 Uhr).

Kreisliga B, Aufstiegsrunde: FSV Steinbach II – SG Hundstadt (Sonntag, 12.45 Uhr), EFC Kronberg II – TV Burgholzhausen II, FC 09 Oberstedten II – SG Eschbach/Wernborn II (beide Sonntag, 13 Uhr), SG Eintracht Feldberg II – TSV Vatanspor Bad Homburg II (Sonntag, 15 Uhr), SV Teutonia Köppern III – Eintracht Oberursel II (Sonntag, 17 Uhr).

Kreisliga B, Platzierungsrunde: SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III – 1. FC 04 Oberursel II (Freitag, 20 Uhr), SV Seulberg II – FC Mammolshain II (Sonntag, 13 Uhr), SV Bombersheim – FSG Laubach/Grävenwiesbach/Mönstadt/Niederlauken II (Sonntag, 15 Uhr).

Frauen-Gruppenliga Gießen/Marburg: FC Weimar/Lahn – SG Westerfeld (Samstag, 17 Uhr).

Frauen-Kreisliga B Frankfurt, Gr. 1: SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – FC Laubach, FSG Brechen/Weyer – SG Westerfeld II, TSG Neu-Isenburg – SV Seulberg (alle Samstag, 17 Uhr), SpVgg. 08 Bad Nauheim – 1. FFV Oberursel II (Samstag, 18 Uhr). gw



Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft Eberhard Schmidt-Gronenberg, Geschäftsstellenleitung Nina Grosser, der technische Direktor der Stadtwerke, Markus Philipp, der kaufmännische Direktor, Ralf Schroeder, Birgit Bellino, Geschäftsstelle der Aktionsgemeinschaft, Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Peter Löw, Grundstücksentwicklung Löw (v. l.) beim Jahresempfang der Aktionsgemeinschaft.
Foto: Aktionsgemeinschaft

Aktionsgemeinschaft lud zum Jahresempfang

Bad Homburg (hw). Am vergangenen Sonntag lud die Aktionsgemeinschaft Bad Homburg zum traditionellen Jahresempfang ein. Dieses Mal präsentierte sich die Vereinigung der Händler, Gastronomen und des Handwerks in den neuen Räumen der Stadtwerke im Industriepark Löw. Nach der Begrüßung der zahlreichen Ehrengäste folgte ein filmischer Jahresrückblick über die Aktivitäten im Vorjahr. In seiner Ansprache betonte der Vorsitzende Eberhard Schmidt-Gronenberg die Wichtigkeit der Aktionsgemeinschaft für die Einkaufsstadt. Er lobte die Mitarbeiterinnen Nina Grosser und Birgit Bellino für ihren unermüdlichen Einsatz und dankte seinen Vorstandskollegen für die ehrenamtliche Unterstützung.

Ein Dank ging auch an die verlässlichen Sponsoren Taunus Sparkasse, Frankfurter Volksbank und Stadtwerke. Durch diese leistungsstarken Partner hat die Aktionsgemeinschaft Planungssicherung und wird auch dieses Jahr mit Engagement zur Belebung der Innenstadt beitragen.

Peter Löw – diesmal nicht in seiner Funktion als Schatzmeister, sondern für die Löw Grundstücksentwicklung – referierte über die Veränderung des Areals und zeigte anhand von Fotoaufnahmen, wie den alten Gemäuern auf dem ehemaligen PIV-Gelände neues Le-

ben eingehaucht wurde. Anschließend informierte der kaufmännische Direktor Ralf Schroeder über das Angebot und Wirken der Stadtwerke. Und über die Herausforderungen der Zukunft beim Thema effiziente Energiegewinnung, die sich ihm und dem technischen Direktor Markus Philipp stellen. Hier warb er um Unterstützung von Bund und Land.

Oberbürgermeister Alexander Hetjes lobte in seiner Ansprache die gute Zusammenarbeit von Stadt und Aktionsgemeinschaft – und das Engagement von Löw, der stets ein Augenmerk auf die Geschichte seiner Sanierungsprojekte legt. So konnten auf dem weitläufigen Gelände in der Justus-von-Liebig-Straße alte Bestandsgebäude erhalten werden. Ergänzt durch moderne Bauten dient der zeitgemäße Industriepark bald rund 500 Mitarbeiter als Arbeitsplatz.

Der Vormittag endete mit einem Imbiss, Umtrunk und vielen interessanten Gesprächen. Wer den Industriepark kennenlernen möchte, hat dazu bald Gelegenheit: Am Samstag, 17. Mai, von 11 bis 16 Uhr öffnen die ortsansässigen Firmen des Industrieparks ihre Pforten und die Bürger können einen Blick hinter die Kulissen werfen, sowie das Areal kennenlernen. Ein Foodcourt und Live-Musik laden zum Verweilen ein, es winken Kinder-Aktionen und ein Gewinnspiel.

Senioren-Union Hochtaunus mit sommerlichem Programm

Hochtaunus (how). Die Senioren-Union Hochtaunus hat schon ein sommerliches Programm aufgestellt. Zunächst geht es aber am 2. April nach Mannheim, Abfahrt mit S5 ab Bad Homburg 9.34 Uhr, Oberursel 9.38 Uhr, zum Seniorentag. Für Hessenticket-Inhaber ist die Fahrt auch durch Baden-Württemberg dann im Eintrittspreis von 15 Euro schon eingeschlossen. Im Jugendstilgebäude des Rosengartens gibt es verschiedene Vorträge, zum Beispiel Ausländische Haushalts- und Betreuungskräfte in Privathaushalten – wie geht das legal?, Bewegungsangebote für Menschen mit Einsamkeitserleben – Praxisansätze für Engagierte; von 13 bis 14 Uhr kann als „aktive Mittagspause“ ein kurzes Mitmach-Angebot des Bundesverbandes Seniorentanz genutzt werden. Wer will, kommt mit der Straßenbahn durch die Quadratesstadt Mannheim zum bekannten Reiss-Engelhorn-Museum, wo des 300. Geburtstags des Kurfürsten Carl Theodor in einer kleinen feinen Ausstellung gedacht wird, der Mannheim groß machte, bevor er als Erbe nach München musste.

Ein Ausflug nach Bonn mit dem Bus steht schon fest für den 9. bis 10. Juli. Im Adenauerhaus in Rhöndorf gibt es eine Führung durch Haus und Garten mit hoffentlich blühenden Rosen. Dann geht es durch das Siebengebirge zum Schloss Drachenburg, das mit der ältesten Zahnradbahn Deutschlands erreicht wird. Nach dem Mittagessen folgt eine Führung durch die historischen Innenräume der Beletage, Park, Dauerausstellung zur Schlossgeschichte und Nordturm; ein Teil der Gruppe kann die „langsame“ Tour nehmen mit viel Benutzung von Aufzügen. Abends wird das Hotel in Bonn, nahe der Museums-

meile, sogar mit Schwimmbad erreicht. Am nächsten Tag, nach Frühstücksbuffett, ist eine Führung durch das Beethoven-Haus geplant. Dann wartet das CDU-Archiv der Konrad-Adenauer-Stiftung in St. Augustin, es gibt Interessantes zu Aktenbeständen der CDU-Bundespartei, der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag, der europäischen Zusammenschlüsse christlicher Demokraten sowie die persönlichen Papiere führender Mandats- und Funktionsträger der Union in Deutschland und Europa. Kosten für Mitglieder pro Person 170 Euro im DZ, 205 Euro im EZ, einschließlich Busfahrt, Übernachtung mit Frühstücksbuffett, Zahnradbahn, Führung Drachenburg, Beethovenhaus, Konrad-Adenauer-Haus, CDU-Archiv, mit jeweils Eintritt. Nichtmitglieder willkommen, falls noch Plätze frei, dann plus 25 Euro.

An Veranstaltungen in der Nähe gibt es am 15. Mai um 15 Uhr eine Einladung zum Kaffeetrinken im Maritim Bad Homburg, über das Alter und ob das Altwerden nichts für Feiglinge ist, darüber berichtet Frau Delle. Am 26. Juni folgt eine Busfahrt nach Aschaffenburg, mit Besichtigung des Pompejanum, dem Nachbau einer römischen Villa, mit Führung. Nachmittags gibt es die Besichtigung der Stiftsbasilika „St. Peter und Alexander“ mit Werken von Matthias Grünewald, Lucas Krnach und Tilman Riemenschneider, zum Teil im Stiftsmuseum. Nach Laufen zur Altstadt wird nachmittags im englischen Landschaftsgarten „Schönbusch“ gehalten mit Möglichkeit zum Kaffeetrinken.

Anmeldung für alle Veranstaltungen unter Telefon 06171-9791068 oder per E-Mail an hraestrup@web.de.

Architekturspaziergänge unternehmen

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 29. März, um 15 Uhr findet die erste Architekturführung aus der Reihe: Entlang der Kulturmeile – Kultur“Häppchen“ statt. Im ersten Teil führt die Architektin Ruxandra-Maria Jotzu die Teilnehmer zu Erlöserkirche und Sinclair-Haus. Treffpunkt ist in der Dorotheenstraße Ecke Löwengasse.

Ruxandra-Maria Jotzu, lädt ein zu einer Reihe von kurzen, intensiven Begegnungen mit markanten Gebäuden der Dorotheenstraße, Bad Homburgs Kulturmeile. Diesmal im Fokus ein ungleiches Paar, das den Beginn der Dorotheenstraße markiert die Erlöserkirche und das Sinclair-Haus. Wie sind diese Bauten – entstanden in einem Abstand von zwei Jahrhunderten – heute im städtebaulichen Kontext

eingebettet? Und nicht zuletzt: Ist alles Gold was glänzt, und ist alles Stein, was wie ein Steinquader aussieht? Die Teilnahme kostet 7 Euro. Anmeldungen nimmt Jotzu per E-Mail an architektur@jotzu.de entgegen.

Am Sonntag, 30. März, findet um 15 Uhr eine Führung aus der Reihe „Skulpturen im Stadtbild“ statt. Der Rundgang startet am Bahnhofsvorplatz, wo Sean Henrys „Walking Woman“ in Richtung Stadt einlädt, führt entlang der Skulpturenallee am Technischen Rathaus vorbei und endet an der Kaiser-Friedrich-Promenade, wo Bernard Venets Arbeit, einst Teil der ersten Blickachsen-Ausstellung, zu sehen ist. Treffpunkt ist am Bahnhofsvorplatz. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro. Anmeldungen per E-Mail an architektur@jotzu.de.

Mitmachen und Bühnenluft schnuppern

Bad Homburg (hw). Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Bad Homburg lädt Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis 15 Jahren zu einem außergewöhnlichen Musicalprojekt ein. Unter der Regie von WDL-Musicals wird die mitreißende Performance „Nebukadnezar – das Geheimnis des Feuerofens“ einstudiert und abschließend aufgeführt. Die Proben finden an den Wochenenden 16. bis 18. Mai und 23. bis 25. Mai statt.

Erzählt wird die spannende Geschichte von König Nebukadnezar und drei mutigen jungen Männern, die sich dem Befehl des Königs widersetzen und die größte Prüfung ihres Lebens meistern müssen. Die biblische Geschichte

verschmilzt mit aktuellen Themen unserer Zeit. Wertschätzung, Annahme, Freundschaft, Respekt und Nächstenliebe. Mit Licht- und Soundeffekten, Tanzchoreographien und einer Mischung aus rasanten Pop-Songs und Balladen ist das Musicalprojekt eine großartige Gelegenheit für Kinder und Jugendliche, die gern singen, tanzen, schauspielern oder einfach gern Bühnenluft schnuppern möchten.

Die Anmeldegebühr beträgt 20 Euro pro Teilnehmer, jedes Geschwisterkind zahlt 15 Euro. Anmeldung sind im Internet unter www.efg-badhomburg.de/musicals möglich. Weitere Infos erteilt der Gemeindefereferent Björn Letschert per E-Mail an b.letschert@efg-badhomburg.de.

IMMOBILIENMARKT

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.
Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

BÜROFLÄCHE ZUR UNTERVERMIETUNG

ab 1. 4.2025, Oberursel, Topp-Lage/Innenstadt, ca. 100 qm (Fläche auch teilbar), Bürofläche, 4 Räume, Teeküche, WC, Empfang/Telefonzentrale optional verfügbar.

Anfragen bitte an

06174/938511 oder 0170/2345287

STELLENMARKT

MYJOB.de
Pssst ...
Hier gibt es die passenden
JOBS

Wir suchen ab sofort
Kellner & Koch
(m/w/d)
für Gastwirtschaft in
Oberursel
Kontakt: 06171-73477

Malteser
...weil Nähe zählt.

Wir, die Malteser im Hochtaunus Kreis, suchen

Fahrer (m/w/d)
für die Schul-/Tourenbeförderung

aus Oberursel
auf Minijob/Teilzeit-Basis
(13,85 €/Std. Tarifvertrag)

Sie haben Fragen?
06195 911 119
rufen Sie an!
Interessiert?
www.jobs.malteser.de

Für die auflagenstärksten Lokalzeitungen
in ihrer Region suchen wir
zuverlässige Träger

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche

Interesse? Melden Sie sich unter:
traeger-hw@hochtaunus.de



Eine klangliche Hommage an Glücksmomente präsentiert das Ensemble Quadro Nuevo während ihres Konzerts in der Englischen Kirche. Foto: Quadro Nuevo

Die Musik von Quadro Nuevo macht Zuhörer „Happy Deluxe“

Bad Homburg (hw). Die Jugendfreunde Mulo Francel und Didi Lowka gründeten 1996 das Ensemble Quadro Nuevo. Unzählige Orte von Helsinki bis Hong Kong, vom Kaukasus bis in die New Yorker Carnegie Hall haben die abenteuerlustigen Künstler seither bereist. Durch ihre verwegene Musizierweise holten sie sich zweimal den Echo, eine Goldene Schallplatte, den Preis der Deutschen Schallplattenkritik und mehrere Jazz Awards. Mit dem extravagant-spielwitzigen Akkordeonisten Andreas Hinterseher und dem durch verschwenderischen Ideenreichtum glänzenden Pianisten Chris Gall leben sie ihre Musik im Hier und Jetzt. Dies erinnert an vier Burschen, die fröhlich musizierend über die südlichen Stadtplätze und Jahrmärkte zogen. Am Donnerstag, 3. April, spielt die Gruppe von 20 Uhr an im Kulturzentrum Englische Kirche. So geschehen in den Anfängen von Quadro Nuevo. Später verbrachte man Zeiten in Buenos Aires und Rio de Janeiro, probte tagelang in der flirrenden Mittagshitze, schwärmte abends aus, stürzte sich

kopfüber in die Szene, begleitete Tänzer, berauschte sich an schwerem Wein, Caipirinha und frischer Brazilian Music direkt von der Quelle. Heraus kam das neue Album „Happy Deluxe“. Von hier ausgehend brechen die Virtuosen auf in improvisatorisches Neuland, mal hoch schwingend in schwirrende Lüfte, mal abtauchend in mediterran glitzernde Meere, mal chillig versponnen in Tagträumen und Nachtschwärmerei. Quadro Nuevo erklärt diese klangliche Hommage an Glücksmomente: „Unsere Musik entsteht seit jeher aus Erlebnissen und Begegnungen. Die Fröhlichkeit und Freundlichkeit vieler Menschen in Brasilien faszinierte uns. Sie färbte unsere Lieder. So entstand auch der Titel des Albums. Uns ist dabei durchaus bewusst, dass die alltägliche Lebenswelt vieler Menschen alles andere als unbeschwert ist. Trotzdem – oder gerade deshalb – darf auch in Zeiten von Krisen und Kriegen die Musik eine positive Gegenwelt anbieten.“ Der Eintritt zum Konzert kostet 25 Euro, ermäßigt 22 Euro.

Zwei Künstlerinnen über „Mut und Amusement“

Bad Homburg (hw). „Mut und Amusement“ heißt die aktuelle Ausstellung, die am Samstag, 29. März, in der Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 60, eröffnet. Gezeigt wird Keramik von Marlies Pufahl und Malerei von Cornelia Krauledat. Diese unterschiedlichen Positionen finden ihren gemeinsamen Nenner in der Freude, Dynamik und Bewegung, die die Arbeitsweise der beiden Künstlerinnen kennzeichnet.

Marlies Pufahl hat den Weg des Figurativen gewählt und stellt das Weibliche in den Vordergrund ihrer Arbeit, nicht realistisch, als vielmehr stark reduziert. Die unterschiedlichsten Facetten, Befindlichkeiten, Verletzlichkeiten und Gefühle sind ihr Thema, und dabei betont sie trotz des fragil wirkenden Aufbaus immer wieder die Stärken einer Frau. Form und Formgebung haben beim Aufbau der Skulptur einen hohen Stellenwert, und mit der für sie typischen Handschrift gelingt es ihr, Bewegung, Struktur und Haptik in Einklang zu bringen.

Die ehemalige Städtelschülerin Cornelia Krauledat liebt in ihren Bildern vor allem das expe-

rimentelle Arbeiten mit unterschiedlichen Materialien, wie zum Beispiel Rost, Asche, Bitumen und Schellack. In langwierigen Arbeitsprozessen entstehen in mehrfache Acrylfarbschichten eingeritzte Zeichnungen sowie freie imaginäre Kompositionen mit großer Experimentierfreude. So ergeben sich aus feingezogenen Linien fantasievolle Gebilde, die innere Landschaften wiedergeben, wobei sie auch das hervorholt, was eher verborgen scheint. Das Eröffnungsfest beginnt am Freitag, 28. März, um 20 Uhr, mit Musik von Vanja Dingeldein. Im Mittelpunkt seiner Lieder und Arrangements stehen die Stimme und einprägsame Melodien und Harmonien. Die Stücke sind allesamt sehr emotional und entfalten sich von sanften Tönen bis hin zu funkigen und rockigen Sequenzen. Die hörbaren musikalischen Farben und Inspirationen stammen aus Indie-Pop, Blues, Folk, Reggae, Rock und Funk, die Fühlbaren aus der Bewegung an sich. Die Ausstellung wird bis zum 27. April zu sehen sein. Öffnungszeiten sind freitags von 15 bis 18 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 11 bis 18 Uhr.

„Puccini & Friends“: Von Schönheit und Schmerz

Bad Homburg (hw). Als Nachklang zum Puccini-Jahr tauchen die Sopranistin Annette Fischer und der Bariton Jared Ice am Samstag, 29. März, von 19 Uhr am Kulturzentrum Englische Kirche in die Welt des Komponisten aus Lucca ein, begleitet am Klavier von Stanislav Rosenberg.

Das Programm präsentiert in bewährt spritzig frecher Manier der Frankfurter Kammeroper ein mitreißendes musikalisches Porträt des von der Kritik oft verachteten, aber vom Publikum umso mehr geliebten Giacomo Puccini. Neben beliebten Arien aus Puccini-Opern wie „La Bohème“ oder „Tosca“ werden auch Stücke seiner Freunde, zum Beispiel Lehar, Humperdinck oder Leoncavallo, geboten. Organisiert wird die Veranstaltung vom Lions Förderverein

Bad Homburg Kaiserin Friedrich zugunsten des Projekts „Wünschewagen – „Letzte Herzenswünsche wagen“ des Arbeiter-Samariter-Bunds (ASB) Hessen. Der Wünschewagen und sein Team werden am Abend anwesend sein, und der Wagen kann vor dem Eingang der Englischen Kirche besichtigt werden. Der Abend steht unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Alexander Hetjes. Karten kosten 35 Euro pro Person und sind bei der Tourist-Info im Kurhaus und anderen Vorverkaufsstellen sowie im Internet unter www.reservix.de und an der Abendkasse erhältlich. Ermäßigten Eintritt für Studenten zum Preis von 15 Euro gibt es nur an der Abendkasse und gegen Vorlage eines Ausweises. Schüler haben freien Eintritt zum Konzert.

GOLDANKAUF SCHMUCK LA PERLA

ALTGOLD | ZAHNGOLD | FEINGOLD | SCHMUCK
GOLDUHREN | BRUCHGOLD | GOLDMÜNZEN |
GOLDBARREN | SILBERMÜNZEN | LUXUS UHREN
BATTERIEWECHSEL | OHRLOCHSTECHEN





















IHRE VORTEILE:

- KOSTENLOSE BERATUNG
- KOSTENLOSE WERTSCHÄTZUNG
- SOFORTIGE BARGELDAUSZAHLUNG
- TRANSPARENTE ABWICKLUNG

ACHTUNG !! JETZT NEU !! ACHTUNG
ANKAUF VON LEDERJACKEN UND LEDERMÄNTEL AUS GLATT ODER WILDLEDER. AUCH LAMMFELLMÄNTEL ZU HÖCHSTPREISEN VON BIS ZU 3.500€
IN VB MIT GOLD

MACHEN SIE IHRE TRACHTEN ZU BARGELD!
 ANKAUF VON KROKOTASCHEN, LEDERTASCHEN,
 LEDERJACKEN ALLER ART, ANTIQUITÄTEN *IN VB MIT GOLD

PREIS BIS 3.500€*

NUR 7 TAGE GÜLTIG

DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG
27	28	29	31	1	2	3
MÄRZ	MÄRZ	MÄRZ	MÄRZ	APRIL	APRIL	APRIL

WIR ZAHLEN
BIS ZU

105€,-

PRO GRAMM
GOLD

KOSTENLOSE HAUSBESUCHE
BIS ZU 50 KM

TEL.: 0157 360 87 428

THOMASSTR. 6-8
61348 BAD HOMBRUG

JEDEN TAG VON
10:00 - 18:00 UHR